

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Angelagen:
Die einspaltige Garmondzeile oder deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Zeile 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Expedition: Langgasse 27.

Nr. 296.

Freitag den 18. December

1885.

Weihnachts-Ausstellung.

Kaiser-Halle
Bahnhofstrasse 20.

Kaiser-Halle
Bahnhofstrasse 20.

Clara Dries,

Kurz- & Modewaarenhandlung,
empfehl als

Weihnachts-Geschenke:

Rüschen in eleganten Cartons und den neuesten Mustern,
Cachenez für Herren und Damen,
Echarpes und Fichus in schwarz und crème,
Herren-Cravatten in geschmackvollen Formen und modernen Dessins,
Chenille-Tücher in vielen Farben und Qualitäten,
Corsetten in gut sitzenden Formen und eleganter Ausstattung in ächt Fischbein und Coralin,
Ballblumen, Ball-Handschuhe und Ballstrümpfe,
Herren- und Damenhemden, Kragen, Manschetten, Taschentücher,
Herren- und Damen-Unterkleider,
Zier- und Haushaltungs-Schürzen,
Hosenträger, Handschuhe
zu bekannten billigen Preisen.

17705

Tricot-Tailen

in gediegenen Stoffen zu den denkbar billigsten Preisen,

Glacé-Handschuhe

empfehl
236

Simon Meyer,
17 Langgasse 17.

Zum Weihnachts-Verkauf

empfehle eine ganze Parthie Waaren, ältere Muster, unterm Selbstkostenpreis.

Reiches Lager in Elfenbein- und Schildkrot-Waaren, Lederwaaren, Wiener Meerschamm-Cigarrenspitzen, Stöcken, Manschettenknöpfen zc.

Ausverkauf von Fächern.

Karl Moumalle,
3 Webergasse 3.

Trauringe

stets auf Lager bei

H. Lieding, Juwelier,
16 Ellenbogengasse 16.

Reparaturen werden prompt und billig ausgeführt. 16457

Rüschen in Cartons,

6 Stück enthaltend,

von 50 Pfg. an und höher empfiehlt
18302

Georg Wallenfels, Langgasse 33.

August Weygandt,

8 Langgasse 8.

Specialität:

Hemden nach Maass.

14762

Eigene Fabrikation.

Gummi-Betteinlagen

für Wöchnerinnen, Kranke und Kinder empfehlen
in nur guten Qualitäten

3606

Gebr. Kirschhöfer,
Langgasse 32, im „Adler“.

Als passende

Weihnachts-Geschenke

empfehle ich eine große Auswahl in Pantoffeln jeder Art, Knaben-Stulpenstiefel, Herren-Zug- und Schafstiefel, Knopf-, Zug- und Schnürstiefel für Damen und Kinder in bester Arbeit und zu sehr billigen Preisen.

Joseph Fiedler,

18352

Neugasse 17, nahe der Marktstraße.

Die beste Quelle zu soliden, billigen Festgeschenken bietet die Cigarren-Handlung von J. Stassen, große Burgstraße 16, am Markt.

Cigarren in bekannten, guten Qualitäten und eleganten Packungen mit 10, 20, 25, 50 und 100 St., 10 St. von 40 Pfg. an bis zu den feinsten Importen, 50 St. zu 50 Mt. Aegypt. amerikan., griech., russ. und türk. Cigaretten und Tabake. Reiche Auswahl in Meerschamm- und Weichsel-Spizen, Cigarrentaschen, Tabaksdosen, Tabakspfeifen zc. zc. 18291 J. Stassen, große Burgstraße 16, am Markt.

Weihnachts-Geschenke:

Pfeifen,

Cigarrenspitzen, Wiener Meerschamm-Waaren, Spazierstöcke in größter Auswahl zu den billigsten Preisen. Allein-Verkauf für Wiesbaden der anerkannt vorzüglichsten deutschen Reichs-Gesundheits-Tabakspfeifen. Ferner halte ich mein reich assortirtes Lager in Küchen- u. Haushaltungsgegenständen bestens empfohlen. 17556 Georg Zollinger, Drechsler, Neugasse 10.

Heute

Freitag, Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden

6000 Stück gute Cigarren

(feine Marken), sowie 1 Copirpresse, 1 zweiflügeliges Schreibpult, 1 Schreibtisch zum Schrauben, 1 eichener Schiebschrank mit Brief- und Bücher-Real, 2 große und 2 kleine schöne Delgemälde und 1 amerikanischer Ofen mit Rohr im Auktionssaale

8 Friedrichstrasse 8

öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert und ohne Rücksicht auf Taxation zugeschlagen.

243

Ferd. Müller, Auctionator.

Visitenkarten und Verlobungs-Anzeigen

fertigt an geschmackvoll und zu reellen Preisen

106

Jos. Ulrich, Kirchgasse 31.

Reparatur in 8 Tagen.	Passendes Weihnachts-Geschenk. Als Kautschukstempel empfehle für Weihnachten:	Umtausch nach Weihnachten gestattet.
Kautschuk-Stempel.	Datum-Räderstempel, Datum-Selbstfärber, Excelsior I, Excelsior II, Riesen-Automat, National-Automat, Taschen-Automat, Crayons, zusammenlegbar, do. mit Feder und Petschaft, Feuerzeug, Victoria-Stempel, Uhrkapsel, Büchsen, Thierberloques, diverse Medaillons, vernickelt, versilbert und vergoldet, Stempel-Tinktur, sowie sämtliche Utensilien stets auf Lager. Handstempel in jeder Grösse und Façon. Waschechte Zeichen-Tinte.	Kautschuk-Stempel.
Umtausch nach Weihnachten gestattet.	R. Kirschky, 16598 Schulgasse 5.	Reparatur in 8 Tagen.
	Passendes Weihnachts-Geschenk.	

Louis Gangloff's Buchbinderei

und Werkstätte für kunstgewerbliche Gegenstände, 2 Wellritzstrasse 2, 17542

empfehlen sich zur Anfertigung aller Artikel in dieser Branche, sowie Büchereinbände aller Art, fein u. solid bei billigsten Preisen.

Bettstellen,

polirte, französische, mit und ohne Matratzen, werden billigst abgegeben bei **P. Weis, Tapezirer,** 11878

Louisenstraße, gegenüber der Artillerie-Kaserne.

Achtung!

18339

Prachtvolle **Mafart-** und **Rubens-Bouquets** billigst. Bei ganzen Salon-Decorationen wird nur Material-Engrospreis berechnet. Großes Lager **Palmwedel** u. Billigste Bezugsquelle. **R. Heck, Hoflieferant.**

Deutsche Doggen, 2jährige, 7 und 8½ Monate alte, sowie junge Thiere, preiswürdig zu haben in **Schierstein, Wilhelmstraße 88.** 18366

COCA-WEIN. Weiniger Auszug von frischen Coca-Blättern.

COCA-LIQUEUR. Geistiger (Cognac-) Auszug von frischen Coca-Blättern.

Die Coca-Pflanze ist ein wahres Wunderproduct der Tropen-Natur; ihre schmerzstillenden und stimulirenden Eigenschaften werden in der Medicin hochgeschätzt. Der Auszug der Blätter wirkt auf den Organismus belebend und erfrischend, verringert das Bedürfniss nach Speise und Trank und befähigt zu bedeutenden, körperlichen Anstrengungen. Der Coca-Auszug wird besonders empfohlen gegen nervöses Asthma, Verdauungsschwäche und nachtheilige Folgen von geistiger und körperlicher Anstrengung und Ueberarbeitung, die mit Gehirn-Congestionen, Herzklopfen, Schlaflosigkeit etc. verbunden sind.

Zu haben bei:

Ed. Böhm, Adolphstrasse 7,
J. M. Roth, gr. Burgstrasse,
A. Schirg, Hof-, Schillerplatz,

H. J. Viehöver, Hof-, Markt-
strasse 23 und Rhein-
strasse 17. 18354

Die Dampf-Caffée-Brennerei

Gegr. 1837.

von

Gegr. 1837.

A. Zuntz sel. Wwe. Bonn & Berlin



Hoflieferant.



bringt ihre Specialitäten:

Gebrannte Java-Caffée's

in empfehlende Erinnerung.

Sorgfältigste Auswahl und Mischung nur feinsten Rohsorten verbunden mit rationeller Brennmethode garantiren ein stets gleichmässig vorzügliches Product, das allen anderen Sorten gegenüber eine Ersparniss von 25 % gestattet. 301

Niederlagen in Wiesbaden bei Herren: **F. Alexi, Ed. Böhm, C. Bausch, J. C. Bürgener, P. Enders, A. Engel, C. Feuerstein Wwe., C. M. Foreit, Gust. v. Jan, Jean Haub, P. Hendrich, L. Kimmel, A. Kortheuer, F. Klitz, M. Lemp, E. Moebus, F. A. Müller, W. Müller, J. Rapp, E. Rudolph, A. Schmitt, A. Schirg, Ed. Simon und H. J. Viehoever.**

Vorzüglihe Cigarren zu 6 u. 7 Pfg.

in 1/40, 1/20 und 1/10 Verpackung nebst schöner Ausstattung, für Weihnachts-Geschenke, empfiehlt

16597

R. Kirschky, Schulgasse 5.

Neueste

transportable Regulir-Fülllöfen,

alle Vortheile und Annehmlichkeiten bietend, empfiehlt 17378

Carl Koch, Ellenbogengasse 5.

Antiquitäten und **Kunstgegenstände** werden zu den höchsten Preisen angekauft.

115

N. Hess, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.

Webergasse 46, 1 Stiege hoch, werden **neue Herren- und Knaben-Anzüge** angefertigt, sowie **alte Kleider** gründlich ausgebeffert und chemisch gereinigt.

Königsberger Thee-Compagnie.

Berlin S. W.

Verkaufsstellen von Original-Packeten

324

Georg Bücher, Wilhelmstrasse.
August Engel, Taunusstrasse.

bei den Herren:

H. J. Viehoever, Marktstrasse.
Wilh. Heinr. Birck. (à 619/12 B.)

Datteln per Pfund **50 Pf.**

frisch eingetroffen.

Feigen per Pfund **45 Pf.**

J. Rapp, Goldgasse 2. 18364

Weinstube „Zum Johannisberg“,

5 Langgasse 5.

Heute Abend von 5 Uhr ab:

„Schellfisch“.

18370

Abelhaid- und Dranienstraße-Gäse.

Sitt. Buder-Raffinade

per Pfund 38 Pf., bei 10 Pfund 36 Pf.,

per Pfund	per Pfd.	neues Citronat	W. 1.50
Rosinen . . .	40 Pf.	„ Orangeat	„ 1.—
Corinthen . .	40 „	„ neue Tafelmandeln	„ 1.—
Sultaniuen . .	40 „	extragroße Bari-Mandeln	per Pfd. Wt. 1.—
gewöhnliche			—85,
Confectmehl	per Pfd. 25 Pf.,	bei 10 Pfd. 23 Pf.,	
Griesraffinade	per Pfd. 36 Pf.,	bei 10 Pfd. 34 Pf.,	
Rosenwasser, Ammonium, ger. Pottasche	z. c.		
Wieder-Verkäufer und Bäcker Engros-Preise.			
bei Wilh. Heinr. Birck. 17651			



Frisch geschossene

Waldhasen,

frische

Rehziemer und Rehkeule

im Ausschnitt,

große gemästete **Gänse,**

Riesen-Enten, Truthahnen und Poularden,

sowie alle sonstigen Arten

deutsches, französisches, ungarisches und russisches Geflügel

empfiehlt in reichster Auswahl zu billigsten Preisen

Ign. Dichmann,

Wild- und Geflügel-Handlung,
5 Goldgasse 5.

18355



Neue Fischhalle

Gäse der Gold- und Metzgergasse.

Heute Früh treffen wieder ein in Eis verpackt: Ausgezeichnete Egmunder Schellfische in allen Größen, Cablian Ia Qualität, Seezungen (Soles), Steinbutt (Turbot), feinsten Fluß-Zander (Sotak), die so beliebten grünen, ungesalzene Häringe zum Backen, per Pfund 40 Pf., Merlans (Whittings) zum Baden, Maränen (Forellenart) aus den pommerischen Seen, per Pfund 50 Pf., ferner echten Winter-Rheinsalm, Bachforellen aus dem Bodensee, Bachforellen, Flußfische, besonders sehr schöne lebende und frisch abgeschlachtete Rhein-Hechte, Karpfen, Schleien, Aale, sowie geräucherte, gesalzene und marinirte Fischwaaren, Dertreffe, amerikanische Austern per Duzend 1 Mt. 50 Pf., See-Muscheln (Mules), Elb-Caviar per Pfund 2 Mt. 50 Pf.

F. C. Hench, 125

Höflieferant Sr. Königl. Hoheit des Landgrafen von Hessen.

Heute Früh eingetroffen:

Frische Egm. Schellfische

bei **P. Freihen,** Rheinstraße 55, Gäse der Karlstraße. 18376

Alle Sorten Stühle werden billig gebochten, polirt und reparirt. **A. May,** Stuhlmacher, Mauergasse 8. 18963



Mainzer Fischhalle.

Täglich auf dem Markt und Schulgasse 4.

Echten Rheinsalm im Ausschnitt billigt. Heute Früh treffen ein: Echte Egmunder Schellfische von 30 Pf. an per Pfd., prima holländische Cablian im Ausschnitt, lebende Rheinkarpfen per Pfd. 1 Mt., Hechte, Aale, feinsten Flußzander, ferner frische Ostender Seezungen, Bachforellen, feinste Holländer Superior-Häringe per Stück 8 Pf., Sardellen per Pfd. 1 Mt. 20 Pf., sowie Goldfische per Stück 40 Pf. empfiehlt billigt 18178

Albert Prein.

Frische Egm. Schellfische

eingetroffen bei

Adolf Wirth,

18373 Gäse der Rheinstraße und Kirchgasse.

Elb-Caviar frisch eingetroffen bei 18375
P. Freihen, Rheinstraße 55, Gäse der Karlstraße.

34 Webergasse, C. Breidt, Webergasse 34,

empfiehlt zu Weihnachts-Geschenken:

Herren-Cachenez in Seide und Halbseide von 35 Pf. an bis 8 Mark.

Seidene Foulards à 2 Mk. 50 Pf.

Seidene Damen- und Kindertücher von 35 Pf. an.

Kindertaschentücher von 8 Pf. an.

Tricot-Handschuhe für Herren, Damen und Kinder.

Wollene Herrenwesten, Kinderkleidchen, Kinder- und Damenstrümpfe, Socken, große handgestrickte Umhängtücher, Capuzen und eine große Parthie Kinder- und Damenschürzen, um damit ganz zu räumen, zu und unter Ankaufspreisen.

Atlas- und Cachemir-Schürzen von 2 Mark an.

Percollier.

Herren-Kragen und Manschetten.

Herren-Schlipse von 25 Pf. an.

Kinder-Hemden von 25 Pf. an.

Damen-Hemden, 110 Ctm. lang, 1 Mark 30 Pf.

18335

Grosse Auswahl vorzüglich sitzender Corsettes.

Grosse Auswahl in Krausen.

M. Marchand,

31 Langgasse 31.

18144

➔ Weihnachts-Ausstellung ➔

in dem

Papier-, Luxus- und Lederwaaren-Magazin

von

16 Langgasse. P. Alzen, Langgasse 16.

Dieselbe umfasst eine reiche Auswahl in einfachen, feinen und feinsten **Billetpapieren, Correspondenzkarten in Cassetten.**

Schreibzeuge & Schreibmaterialien,

Schatullen in jeder Art,

Aechte Japanwaaren, Brieffaschen,

Cigarren- & Cigaretten-Etuis, Visit-Etuis,

Portemonnaies, Schreibmappen und Schreibpulte, Albums, Necessaires, Poesie-, Damentaschen, Blocs, Ständer, Rahmen etc. etc.

➔ Fächer. ➔

Gratulationskarten, Wand- und Abreisskalender, Visitenkarten in Druck und Lithographie.

Solide Waaren!

Billige Preise!

17218

➔ Zur gef. Beachtung! ➔

Von jetzt ab habe eine große Auswahl **diverser Mobilien** (alle möglichen Polster- und Kastenmöbel in Nussbaum-, Eichen-, Schwarzem und tannemem Holz) zu **bedeutend reduzierten Preisen** zum **Ausverkauf** gestellt, um mein bedeutendes Lager **bevorstehendem Umzug halber** nach Friedrichstraße 34 zu räumen und lade verehrliches Publikum unter Hinweis auf diese **günstige Gelegenheit** zur gefälligen Besichtigung und Auswahl ergebenst ein.

Moritz Herz,

Möbel-Magazin (eigene Werkstätte),

Faulbrunnenstraße 9 und 10,

Wiesbaden.

14383

Mein Möbel-Ausverkauf

bietet reiche Auswahl schöner und practischer, nur solid gearbeiteter Gegenstände (zu Festgeschenken passend) gegen ganz bedeutend **herabgesetzte Preise.**

Wegen **Umzug und Geschäftsveränderung** beabsichtige ich von jetzt ab mein großes und reichhaltiges Lager vollständig zu räumen und mache das verehrte Publikum, besonders Brautpaare, Hoteliers und Wiederverkäufer auf diese **günstige Kaufgelegenheit** aufmerksam.

Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

17698

W. Schweneck, Schützenhofstraße 3.

Eine Zither ist zu verkaufen Schwalbacherstraße 45, 3. Stock links. 17692

Männergesang-Verein.Heute Abend 8³/₄ Uhr: Gesamtprobe. 18**Bürger-Schützen-Corps.**

Der Schützenball wird Sonntag den 3. Januar 1886 im „Grand-Hotel Schützenhof“ abgehalten. — Mitglieder, welche Bekannte oder Freunde einführen wollen, werden gebeten, deren Namen bis zum 28. d. Mts. bei unserem Schriftführer **W. Reitz**, Kirchgasse 2b, anzumelden. **Der Vorstand.** 24

Goldgasse 23.

Goldgasse 23.

Zu practischen Weihnachts-Geschenken empfehle ich eine reiche Auswahl solid gearbeiteter

Regen- und Sonnenschirme (eigenes Fabrikat).

F. Fischbach, Schirmfabrik.

Gegründet 1863.

18850

Preisermässigung.

Auf alle am Lager habenden 18357

Winter-Mäntel,

Rad-Mäntel,

Regen-Mäntel

grosse Preisermässigung.

Umtausch nach Weihnachten gestattet.

E. Weissgerber,

5 gr. Burgstrasse, Neubau, Jahreszeiten 5.

**Wintermäntel,
Regenmäntel,
Kindermäntel**

verkauft wir wegen vorgerückter Saison zu

bedeutend herabgesetzten Preisen.

**Gebr. Reifenberg,
21 Langgasse 21.**

NB. Alle zu Geschenken bestimmten Mäntel werden nach Weihnachten bereitwilligst umgetauscht. 18129

Preisermässigung.

Auf alle am Lager habenden 18357

Winter-Mäntel,

Rad-Mäntel,

Regen-Mäntel

grosse Preisermässigung.

Umtausch nach Weihnachten gestattet.

E. Weissgerber,

5 gr. Burgstrasse, Neubau, Jahreszeiten 5.

**Herrenhemden**

nach Maass oder Musterhemd,

vorzüglich sitzend,

aus sehr gutem Madapolam und feinlein. Brust,

per Stück 4 Mark.

Weihnachts-Bestellungen hierauf bitte ich mir recht frühzeitig zukommen zu lassen. 15421

Julius Heymann,

32 Langgasse 32 im „Adler“.

Zur Ball-Saison

empfehle fertige

Herren-Gehrock-Anzüge,**Herren-Jaquet-Anzüge,****Frack's, Hosen, Westen**

(weisse und farbige Piqué-Westen).

Jean Martin,**Langgasse 47.**

Anfertigung feiner Herren-Garderobe. 15554

Verschiedene Jahrgänge (1870, 1871, 1872) der **Gartenlaube**, einfach geb., sehr billig zu verk. Lehrstr. 27, 2 St. 18365

Mit Dampf doppelt gereinigte

Bettfedern

für Oberbetten u. Kissen per Pfd. v. Mk. 1.80 an.

Schwan- und Eider-Daunen

per Pfd. von Mk. 4.50 an. 3608

Georg Hofmann,

Bettwaaren- und Ausstattungs-Geschäft,

23 Langgasse 23.

English Christmas cards.17374 **C. Schellenberg, Goldgasse 4.**

Zimmer-Einrichtungen, sowie gebr. Möbel aus ganzen Billen werden angekauft. Offerten unter **M. H. 660** an die Exped. erbeten. 14727

Mein Atelier

zum Anfertigen von unsichtbaren Damen- und Herren-Perrücken nach einem von mir neu erfundenen System erlaube ich mir in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Friedrichstraße 4, Hub. Bading, Friedrichstraße 4, nächst der Wilhelmstraße, **Hof-Friseur** nächst der Wilhelmstraße.

Ihrer Hoheit der Frau Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg; Ihrer Fürstl. Durchlaucht der Prinzessin Elisabeth zu Schaumburg-Lippe.

NB. Abonnements zum Damen-Frisiren in und außer dem Hause. 15129

Geschmackvollste Anfertigung aller Arten künstlicher Haararbeiten,

als:

Damenscheitel, halbe Damen-Perrücken, ganze Damen-Perrücken, Herren-Perrücken, Toupets, Chignons, Stirnfrisuren, Stirnwellen, Flechten, Locken, Unterscheitel etc.

In sämtlichen von mir angefertigten Haararbeiten verwende ich nur erste Qualität Haar, für natürliches Aussehen und gutes Sitzen der von mir angefertigten Scheitel, Perrücken etc. leiste ich Garantie.

Nichtconvenirendes nehme ich innerhalb 24 Stunden zurück.

Zu hell oder zu roth gewordene Haare werden in der ursprünglichen Farbe wieder hergestellt.

Abgesonderte Salons für Damen zum Haarschneiden, Brennen und Frisiren.

Amerikanische Kopf-Douche-Einrichtung.

Aufmerksame Bedienung. — Billige Preise.

Ed. Rosener, Coiffeur,
1 Kranzplatz 1.

15625

Zeige hiermit an, daß ich die **künstlichen Christbäumen** jetzt in allen Größen vorrätig habe, auch **Blumenstöcke** und **Körbchen**. Alle in das Blumenfach einschlagende Arbeiten werden pünktlich besorgt.
16901 **C. Kuhmichel, Selenenstraße 11.**

Getragene Kleider (gute Sachen), Möbel, Gold- u. Silberwaaren,

sowie städtische Pfandscheine werden zu hohen Preisen angekauft **Goldgasse 15.** 10546

Curhaus zu Wiesbaden.

Cyclus von 12 Concerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler.
Freitag den 18. December.

VI. CONCERT.

Mitwirkende:

Herr **H. Gudehus**, Königl. Hof-Opernsänger aus Dresden,

und das

auf ca. **60 Musiker verstärkte städtische Cur-Orchester** unter Leitung des Capellmeisters Herrn **Louis Lüstner**.

Pianoforte-Begleitung: Herr **Benno Voigt**.

Programm.

1. Zum Erstenmale: **Ouverture pathétique**, C-moll (Manuscript) **Bernh. Scholz.**
2. **Werbelied** aus „Die Meistersinger von Nürnberg“ **Wagner.**
Herr **Gudehus**.
3. **Symphonie No. 1 in C-dur** **Beethoven.**
4. „An die ferne Geliebte“, Liederkreis **Beethoven.**
Herr **Gudehus**.
5. **Variationen op. 35** (für Orchester bearbeitet von Th. Gouny) **Franz Schubert.**
6. **Liebeslied** aus „Die Walküre“ **Wagner.**
Herr **Gudehus**.

Anfang 7 1/2 Uhr.

Tagess-Kalender.

Freitag den 18. December.

- Local-Gewerbeverein. Abends 8 Uhr: Vortrag des Herrn **Physikers Hermann Vertholz** im Saale der Gewerbeschule.
- Koller'sche Stenographen-Gesellschaft.** Abends von 9—10 Uhr: Übungsstunde.
- Fecht-Club.** Abends 8 Uhr: Fechten im „Römer-Saale“.
- Turnverein.** Abends 8 1/2 Uhr: Kriegerturnen der activen Turner und der Böglinge.
- Männer-Turnverein.** Abends 8 1/2 Uhr: Kirturnen.
- Wiesbadener Turn-Gesellschaft.** Abends 8 1/2 Uhr: Kriegerfechten.
- Fischer-Club.** Abends: Probe.
- Männergesang-Verein.** Abends 8 1/4 Uhr: Gesamtprobe
- Männergesangverein „Concordia“.** Abends 9 Uhr: Probe.
- Gesangverein „Neue Concordia“.** Abends 9 Uhr: Probe.
- Männergesangverein „Friede“.** Abends 9 Uhr: Probe.

Locales und Provinzielles.

* (Massauischer Communal-Landtag. — 6. öffentliche Sitzung vom 15. December [Schluß].) Im Commissions-Bericht zu der Vorlage, betr. die Einführung der Städte-Ordnung für die sechs östlichen Provinzen der Monarchie im Regierungs-Bezirk Wiesbaden heißt es weiter: Die Vorschrift des §. 56 Absatz 6 (Anstellung der Gemeinde-Beamten regelmäßig auf Lebenszeit) hat in der Commission, übereinstimmend mit der Eingabe des Wiesbadener Gemeinderathes und Bürger-Ausschusses, lebhafteste Bedenken hervorgerufen in Anbetracht der im hiesigen Bezirke und namentlich in den Cur- und Badeorten obwaltenden Verhältnisse. Der Ministerial-Commissar äußerte sich dahin: es müsse anerkannt werden, daß im Regierungs-Bezirk Wiesbaden besondere Verhältnisse bestehen, die das unbedingte Festhalten des Grundsatzes der Anstellung der Gemeindebeamten auf Lebenszeit nicht unbedingt erscheinen lassen, namentlich in den Stadtgemeinden, welche ausgedehnte Cur- und Bade-Etablissements unterhalten und betreiben. Im Allgemeinen liege sodann die Schwierigkeit vor, daß der Begriff „Gemeindebeamter“ gesetzlich fixirt sei. Hiernach werde voraussichtlich eine Einschränkung der Bestimmung im 2. Satz des §. 56 unter 6 keinem Anstande begegnen, welche etwa dahin gehe, daß der Grundsatz der Anstellung auf Lebenszeit in Ansehung der Beamten und Bediensteten der Cur- und Bade-Verwaltung nur insoweit Anwendung finde, als die Gemeinde dies für einzelne Fälle besonders beschliesse und daß ferner für die übrigen Zweige der städtischen Verwaltung durch Ortsstatut festgesetzt werde, welche Kategorien von Bediensteten als Gemeindebeamten im Sinne der hier in Rede stehenden Bestimmungen zu betrachten seien. Die Commission beantragt: 1) Bezüglich der Form des Entwurfs: „Der Communal-Landtag wolle die Erlassung einer vollständigen Städte-Ordnung an sich als wünschenswerth erklären, gleichzeitig aber event. beifürworten, daß nach dem Vorbilde der in Art. V des die Kreis-Ordnung betreffenden Gesetzes vom 19. März 1881, Art. III des die Provinzial-Ordnung betreffenden Gesetzes vom 7. Mai 1884 und Artikel X des die Provinzial-Ordnung für Hessen-Nassau betreffenden Gesetzes vom 8. Juni 1885 getroffenen Anordnungen eine offizielle Zusammenstellung des im Regierungs-Bezirk Wiesbaden künftig geltenden Stadt-Verfassungsrechtes publizirt werde.“ 2) Zu Art. 1 Abs. 1 des Gesetzesentwurfs: „Der Communal-Landtag wolle den (vom Abg. Müller-Homburg gestellten) Antrag, daß auch die Stadt Homburg neben der Stadt Wiesbaden als eine der Städte bezeichnet werde, in denen die Städte-Ordnung vom 30. Mai 1883 sofort einzuführen sei, der Erwägung der Königl. Staats-Regierung unterbreiten.“ 3) Hinsichtlich der Aufstellung der Abtheilungslisten für die Wahl der Stadtverordneten (§. 19) beantragt a. die Minorität der Commission: „Der Communal-Landtag wolle die Abtheilung nach Maßgabe der Verpflichtung zu den directen Gemeinde-steuern beifürworten“; b. die Majorität: „Der Communal-Landtag wolle die Abtheilung nach Maßgabe der directen Staats-Steuern beifürworten.“ 4) Betreffs der Dauer des Amtes der Stadtverordneten und deren Erziehung durch Neuwahlen (§. 18): „Die Majorität beantragt die Zustimmung zum Regierungsentwurfe.“ 5) Zu §§. 21 und 27 der Städte-Ordnung beantragt die Commission: „Der Communal-Landtag wolle dem Bismarck-Ausdruck geben, daß die Bestimmungen hinsichtlich der Ankündigung der Wahlen zur Stadtverordneten-Versammlung bei dem vorhergehenden Hauptgottesdienste möge fallen gelassen werden (weil diese Bestimmung zu den hiesigen Verhältnissen und Gewohnheiten nicht wohl passe).“ 6) Bezüglich der Art der Abstammung bei der Wahl der Stadtverordneten (§. 25) beantragt die Commission: „Der Communal-Landtag wolle bei der Königl. Staatsregierung die Wahl der Stadtverordneten durch Abgabe von Stimmzetteln beifürworten.“ 7) Bezüglich der Personalverhältnisse des Magistrats (§. 30) beantragt die Commission: „Der Communal-Landtag wolle beifürworten, daß die Bestimmung, wonach in Stadtgemeinden bis zu 10,000 Seelen der Gemeinde-Einnehmer-Mitglied des Magistrats sein kann, in Wegfall komme.“ 8) Bezüglich der Zulänglichkeit der Lebenslänglichkeit des Amtes eines Bürgermeisters oder sonstigen besoldeten Magistratsmitgliedes (Ergänzungsgesetz zum §. 31 der Städte-Ordnung vom 25. Februar 1886) beantragt a. eine Minorität der Commission: „Der Communal-Landtag wolle sich dahin aussprechen, daß allgemein an der zwölfjährigen Dienstdauer festgehalten werden möge“; b. die Majorität beantragt „die Zustimmung zu dem Regierungsvorschlage“. 9) Betreffs des Erfordernisses der Bestätigung bei der Wahl der Magistratsmitglieder stellt a. die Minorität den Antrag: „Der Communal-Landtag wolle sich gegen das Erforderniß der Bestätigung der Magistrats-Mitglieder aussprechen“; b. die Majorität der Commission stellt den Antrag: „Der Communal-Landtag wolle an die Königl. Staatsregierung das Ersuchen richten, dieselbe möge in Erwägung ziehen, ob nicht von dem Erfordernisse“

Bestätigung der Magistratsmitglieder Abstand genommen werden könne". In Betreff der Anstellung der Gemeindebediensteten (§. 56) stellt die Commission den Antrag: „Der Communal-Landtag wolle zu besonderer Berücksichtigung empfehlen, daß der Bestimmung, wonach die Anstellung der Gemeindebediensteten, soweit es sich nicht um vorübergehende Dienstleistungen handelt, auf Lebenszeit erfolgen soll, diejenigen Unterbeamten auszuwählen, welche nur zu mechanischen Dienstleistungen bestimmt sind, auf die Anstellung angewandt werden können, eine einschränkende Bestimmung hinzugefügt werde, dahin gehend, daß der Grundsatz der Anstellung auf Lebenszeit in Ansehung der Beamten und Bediensteten der Cur- und Schulverwaltung nur insoweit Anwendung finde, als die Gemeinde dieses in einzelnen Fällen besonders beschliesse, und daß ferner für die übrigen Bediensteten der städtischen Verwaltung durch Ortsstatut festgesetzt werde, welche Bediensteten von Bediensteten als Gemeinbediente im Sinne der hier in Rede stehenden Bestimmung zu betrachten seien.“ 11) In Betreff der Bestimmung des Bürgermeisters zur Beanstandung von Magistratsbeschlüssen, welche derselbe für das Staatswohl oder Gemeinde-Interesse nachtheilig erachtet, beantragt a. die Minorität der Commission: „Der Communal-Landtag wolle sich gegen eine Vorschrift aussprechen, wonach dem Bürgermeister in solchem Falle ein Beanstandungsrecht zustehen soll.“ b. In Betreff der Majorität trägt die Commission darauf an: „Der Communal-Landtag wolle an die Königl. Staatsregierung das Ersuchen richten, dieselbe möge in Erwägung ziehen, ob nicht von der Vorschrift, wonach dem Bürgermeister ein Beanstandungsrecht gegen Magistratsbeschlüsse im gedachten Falle zustehen soll, Abstand genommen werden könne.“ 12) Betreffs der Bestimmung des Bürgermeisters, Art. II des Entwurfes, stellt die Commission den Antrag: „Der Communal-Landtag wolle empfehlen, daß alle bisherigen Beamten, welchen, wenn sie nicht anderweit zu einem ihrer bisherigen dienstlichen Stellung entsprechenden befoderten Amte in der Gemeindeverwaltung mit einem ihrer früheren Befodlung gleichstehenden Befodlung berufen werden, ihre bisherigen Befodlungen für die Dauer ihrer Amtsperiode fortzugewahrt sind, nur die Bürgermeister und Polizeibeamteten, nicht aber die Gemeinderathen zu bezeichnen seien.“ In eingehender Discussion werden die Commissions-Anträge angenommen, bis auf denjenigen, welcher die lebenslängliche Dienstdauer der Bürgermeister und die Bestätigung der Magistratsmitglieder betreffen. In Bezug gelangen die Minoritäts-Anträge, an der 12jährigen Dienstzeit festzusetzen, zur Annahme. Zu §. 17 des Entwurfes, betr. die Elementar-Schulen, wird ein von den Abg. Köhner, Schirm und Gen. eingegangener Antrag, den Pausen, wonach Elementarlehrer nicht in die städtische Verwaltung wählbar seien, zu streichen, mit überwiegender Majorität angenommen. Abgelehnt wurde schließlich der Antrag des Abg. Köhner, in Art. I §. 5 der Vorlage bezüglich des Erwerbes des Bürgermeisters den Censur von 6 M. zu streichen.

(Öffentliche Sitzung der II. Strafkammer des Kgl. Landgerichts vom 17. December.) Der frühere Posthilfsbote und Schreinergehilfe Baltasar C. in Niederwalluf ist des Diebstahls in mehreren Fällen angeklagt. Der Beschuldigte, der früher in dem von seinem Vater betriebenen Schreinerhandwerk als Gehülfe thätig war, ist am 28. October 1882 von dem Postverwalter in Niederwalluf als Posthilfsbote durch Handschlag eidlich verpflichtet worden und in solcher Eigenschaft am 1. November 1882 in Dienst getreten. Zu seinen Obliegenheiten gehörte es, innerhalb seines Bezirkes Ober- und Niederwalluf die Postpakete und Briefe zu bestellen, Gelder zu erheben und abzuliefern, wofür er täglich 1 M. Lohn erhielt; außerdem bezog er von jedem übergebenen Programm schweren Postpades das Bestellgeld. Die Anklage bezieht sich auf ihn, daß er im August 1885 dem kaiserlichen Fiskus Geldbeträge von 8 bzw. 5 M. in der Absicht rechtswidriger Zueignung weggenommen habe. Im August hatte er nämlich dem Postgehilfen Groß in Niederwalluf Geldbeträge, die er auf seinem Bestellschein eingenommen hatte, richtig abgeliefert und in dem Augenblicke, da Gr. nachdem er das Geld gezahlt und richtig befunden hatte, einen Moment sich umdrehte, nahm er 8 M., ein andermal, etwa zwei Tage später, auf gleiche Weise 5 M. weg. Der Postgehilfe Gr. hatte unter seiner Verwaltung auch die sogenannte Postkassenkasse. Derselbe befand sich in der Schulblade eines Tisches. Derselbe hatte der Beschuldigte, als er noch bei seinem Vater war, selbst gemacht; er kannte auch das Schloß der Schulblade und probirte, ob ein Schlüssel von seiner Eltern Kleiderschrank passe. Und richtig, nachdem er an dem Schlüssel noch etwas abgefeilt, ging es auch. Da um die Zeit der Kirchweihen herantam und er mit seinen Altersgenossen sich erheuen und Geld ausgeben wollte, so beraubte er zu verschiedenen Malen in Abwesenheit des Gr. die Postkassenkasse, indem er alle zwei bis drei Tage kleinere Beträge von 8, 5 und 3 M. daraus entnahm. Der Gesamtbetrag der einzelnen gestohlenen Gelder belief sich schließlich auf 36 M. Groß wandte alle List an, um den unbekanntem Dieb in die Falle zu locken, und schließlich gelang es ihm, den Angeklagten dabei zu ertappen, wie er 1 M. 50 Pf. gerade aus der Kasse entnahm. Dem Schlug C. das Gewissen und er legte auch ein offenes Geständniß ab und hat auch alle entwendeten Geldbeträge durch seinen noch rückständigen Lohn wieder gedeckt. Der Gerichtshof verurtheilte den Angeklagten wegen Diebstahls zu 7 Monaten Gefängniß und erklärte ihn für bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer eines Jahres für verlustig, legte ihm auch die Kosten des Verfahrens zur Last. — Der Kaufmann Carl L. dahier ist wegen Verfälschung von Nahrungsmitteln angeklagt. Er wird beschuldigt, daß er im Jahre 1884 zum Zwecke der Aufzucht in Handel und Verkehr schwarzen und weißen Pfeffer durch Vermischung von Ingwer oder Kartoffelstärke verfälscht habe. Im Sommer v. J. wurden in der ganzen Stadt auf Veranlassung der Polizeibehörde bei sämtlichen Specereihändlern Proben von Pfeffer entnommen. In dem von dem Angeklagten entnommenen Proben gemahlenen schwarzen und weißen Pfeffers wurde durch den die Untersuchung leitenden Sach-

verständigen der hiesigen amtlichen Lebensmittel-Untersuchungs-Anstalt, Herrn Dr. med. August Pfeiffer, große Mengen von Kartoffel-Stärke-mehl (bis zu 10 pCt.) constatirt. Ingwer, den der Beschuldigte im Verhältnis von 1:30 seinem Pfeffer beigemischt haben will, konnte nicht nachgewiesen werden. Gleichwohl bleibt es nach dem Gutachten des Herrn Sachverständigen nicht ausgeschlossen, daß der beigemischte Stoff auch Ingwer sei, da Ingwer in einer Form sich darstelle, welche auch Kartoffel-Stärke-mehl zeige. Der Beschuldigte gab an, er habe von einigen Jahren her noch eine kleine Quantität Ingwer gelagert gehabt, der nicht mehr veräußert gewesen sei, und da er der Ansicht gewesen, daß Ingwer und Pfeffer beide Gewürze seien, so habe er geglaubt, nichts Strafbares zu thun, wenn er seinen Ingwer vorrath dem Pfeffer beimische, was ja dann auch noch ein Gewürz sei. Der Gerichtshof erkannte L. jedoch des Vergehens gegen §. 10 des Nahrungsmittel-Gesetzes für schuldig und verurtheilte den Angeklagten zu einer Geldstrafe von 20 Mark, andernfalls zu 4 Tagen Gefängniß, und belastete ihn mit den Kosten des Verfahrens. — Der 39 Jahre alte Nagelschmied Andreas Br. in Niederjellers, bisher noch nicht bestraft, ist beschuldigt, daß er den Bürgermeister Franz Reul in Niederjellers beleidigt habe durch eine in der Untersuchungssache gegen die Ehefrau Lottermann in Niederjellers bei der Kgl. Staatsanwaltschaft gemachte Eingabe, datirt: Niederjellers, 20. August 1885. Der Gerichtshof sprach den Angeklagten von der wider ihn erhobenen Anklage frei und überwies die Kosten des Verfahrens der Staatskasse. — Wegen öffentlicher Beleidigung des Schullehrers Wilhelm Burkard in Kupvertshain in zwei Fällen ist der Schuhmacher und Landmann Adam U. dabelbst zu einer Gefängnißstrafe von 5 Tagen verurtheilt und dem Beleidigten die Befugniß, den Urtheilstenor zu veröffentlichen, zugesprochen worden. Der Beschuldigte hat eine Pflgetochter von 11 Jahren. Da dieselbe Mitte August d. J. über Unwohlsein klagte, ließ sie der Pflgetater nach vorheriger Entschuldigung bei dem Lehrer ans der Schule. Am dritten Tag ließ der Lehrer durch die 9jährige Tochter des Beschuldigten diesen auffordern, unbedingt seine Pflgetochter zur Schule zu schicken. Er nahm also selber seine Pflgetochter an der Hand und brachte sie zur Schule. Zwischen dem Lehrer und dem Pflgetater entwickelte sich sodann ein Zwiesgespräch, in dessen Verlauf U. den Herrn Lehrer mit mehreren Schimpfwörtern belegte. Mittags kam der Tag vorher schon bestellte Arzt und constatirte, daß das Kind eine ansteckende Krankheit habe und die Schule nicht besuchen dürfe. Um dieses dem Lehrer mitzutheilen, begab U. sich Nachmittags abermals zu dem Lehrer und hier wurde das am Morgen begonnene Zwiesgespräch fortgeführt. Der Angeklagte hat gegen das erste ihn zu 5 Tagen Gefängniß verurtheilende Erkenntniß Berufung eingelegt. Bereits in dem ersten Termine hat aber der klagende Lehrer seinen Strafantrag zurückgezogen und nur durch ein Versehen des Gerichtshofes ist eine Verurtheilung des Beklagten eingetreten. Auf Antrag des Herrn Bertheidigers, Rechtsanwalts Dr. Bergas, wurde das erste Urtheil aufgehoben und die Kosten, welche bis zur Verurtheilung desselben entstanden waren, wurden dem Beleidigten, die übrigen Kosten aber der Staatskasse zur Last gelegt. — Der Handelsmann Mayer C. von Hausen u. A. wurde wegen Unterdrückung einer Urkunde zu einer Geldstrafe von 20 M., andernfalls zu 4 Tagen Gefängniß und zur Tragung der Kosten des Verfahrens verurtheilt.

* (Für die Eisenbahn Wiesbaden-Schwabach) bewilligte der Communal-Landtag in seiner gestrigen Sitzung mit überwiegender Majorität die geforderten 150,000 M. Beitrag.

* (Gerichtliches.) Bekanntlich wurde Herr Holzhändler August Wolter dahier von der Anklage, einen mit 15,000 M. baarem Inhalt erklärten Brief, mit werthlosen Papierschnitzeln gefüllt, zur Abwendung gebracht zu haben, freigesprochen. Nunmehr hat Wolter, der bei der „Frankfurter Transportversicherung“ versichert war, wegen Erlasses der Sendung von 15,000 M., von der er behauptet, daß sie spoliert worden sei, gegen genannte Gesellschaft Klage erhoben.

* (Reichswaffenhäuser zu Lahr.) Die Generalschule zu Lahr verendet eben an die einzelnen Verbände die Mitgliederkarten für das Jahr 1886. — Wie unseren Lesern bekannt sein dürfte, bezwecken die Reichswaffenhäuser zu Lahr und Magdeburg die Errichtung von Waffenhäusern zur Aufnahme von Waffensoldaten aus dem ganzen deutschen Vaterlande ohne Unterschied des Glaubens. Es verdienen diese Bestrebungen die Unterstützung aller Edelbedenkenden. Durch Lösung einer Jahreskarte für 30 Pfennige wird man Mitglied des Vereins. Wer 20 Mitglieder durch Kartenabgabe gewinnt, erhält den Titel eines Fuchmeisters. Die neuen Karten können in Wiesbaden durch Herrn Kaufmann F. Strassburger, Kirchgasse 12, bezogen werden. Durch öftere Zusammenkünfte der Mitglieder wird auch die Geselligkeit gepflegt, deren Zweck wieder die Förderung der Ziele der Reichswaffenhäuser ist. Die nächste Zusammenkunft, welche von beiderseitigen Mitgliedern der Verbände Lahr-Magdeburg abgehalten wird, findet im Monat Januar statt. Für später ist dann eine Zusammenkunft mit Damen in Aussicht genommen, welche wohl nach den bisherigen Erfahrungen glänzend verlaufen wird. Wünschen wir, daß dem Vereine auch im nächsten Jahre durch Eintritt recht vieler Mitglieder das Interesse wie im abgelaufenen Jahre zu Theil werde.

* (Kranken-Versicherung.) Es kommt sehr häufig vor, daß Personen, welche dem Kranken-Versicherungszwange unterliegen, aus dem freien Hilfscafen, denen sie angehören, aus freiem Entschlusse wegen Nichtzahlung der Beiträge oder aus anderen Gründen ausscheiden. Mit dem Momente dieses Ausscheidens aber werden solche Personen, wenn sie in der bisherigen Beschäftigung verbleiben, nach §. 19 Absatz 2 des Kranken-Versicherungsgesetzes ohne Weiteres Mitglieder der Orts-Kranken-casse, und dem betreffenden Arbeitgeber liegt die Anmeldung des aus der freien Hilfs-casse Ausgeschiedenen, sowie die Einzahlung der Beiträge an die Orts-Kranken-casse ob. Die Arbeitgeber sind daher verpflichtet, zur Vermeidung empfindlicher Nachtheile das Verbleiben ihrer versicherungspflichtigen Arbeiter in den freien Hilfscafen genau zu

controlliren. Der Vorstand der Orts-Krankencasse ist in der Lage, gegen die Auferachtlassung dieser Controлле einzuschreiten, da ihm die Verzeichnisse der aus den freien Hilfs-Cassen ausgeschiedenen Personen periodisch mitgetheilt werden. Besonders die Arbeitgeberinnen und Arbeiterinnen (Näherinnen, Wäscherinnen &c.) seien hierauf hingewiesen.

* (Unfall-Versicherung.) Herr Mühlenbesitzer Heinrich Werner auf der Kupfermühle ist von dem Vorstande der Mülerei-Berufsgenossenschaft Section XI. zu Frankfurt a. M. als Vertrauensmann und Herr Benjamin Volk auf der Steinmühle als dessen Stellvertreter für den die Kreuze Main und Rheingau umfassenden Bezirk gewählt worden.

* (Zur Volkszählung) wird uns mitgetheilt, daß auch bei den früheren Zählungen die Zähler angewiesen waren, ihr Zählmaterial an die speziell bezeichneten Mitglieder der Zähl-Commission zur Prüfung und Revision direct abzuliefern. Man hatte aber die Vorsehrung getroffen, daß die Zähl-Commissions-Mitglieder aus den Controllisten die zusammengezogenen Zahlen sofort der Gemeindebehörde mittheilten, so daß eine vorläufige Hauptzusammenstellung des Zählresultats gleich wie in allen anderen Städten schon in den ersten Tagen nach der Zählung bewirkt werden konnte. Die Revision erfolgte später. Wie es scheint, hat man diesmal ein anderes Verfahren eingehalten.

* (Aufschlag-Gewerbe.) Die Prüfungen über die Befähigung zum Betrieb des Aufschlag-Gewerbes werden im ersten Quartal 1886 zu Wiesbaden am 3. Februar, zu Diez am 13. Februar und zu Dillenburg am 1. Februar abgehalten werden. Die Meldungen sind an die in der Prüfungs-Ordnung benannten Vorsitzenden der Prüfungs-Commissionen mindestens vier Wochen vor den betr. Terminen zu richten.

≙ (Der „Musikalische Club“) hat in seiner letzten Generalversammlung an Stelle seines langjährigen, verbienstvollen Dirigenten, Herrn Franz Bender, welcher von der Direction freiwillig zurückgetreten ist, einstimmig den als Componist eines ehrenvollen Rufes genährten Herrn Louis Seibert dahin zum Chormeister erwählt. Derselbe hat die Leitung der Proben bereits übernommen. Herrn Franz Bender wurde in Anerkennung seiner Verdienste von dem Verein eine goldene Uhr mit Kette überreicht.

* (Erennung.) Herr Dr. Heinrich Fresenius dahier, Docent am chemischen Laboratorium seines Vaters, des Herrn Geh. Hofraths Professor Dr. A. Fresenius, ist der Titel „Professor“ verliehen worden.

* (Die Vacanzstellen für Militär-Anwärter No. 50) liegt an unserer Expedition Interessenten zur unentgeltlichen Einsicht offen.

* (Postpersonalien.) Dem Postdirector Welle aus Dillenburg ist die Vorsteherstelle bei dem Postamt 1 in Saarbrücken und dem Oberpostsecretär Schlüter aus Hannover ist die gleiche Stelle in Dillenburg übertragen worden. Der Postdirector Melhorn von Diebenhofen ist nach Müdesheim und der Postmeister Munte von Selters nach Osterwieh (Harz) versetzt.

* (Vacant.) Die Lehrerstelle zu Stein-Rentfisch, A. Marienberg, mit einem decretlichen Gehalte von 900 M., soll bis zum 1. Februar l. J. und die Lehrerstelle zu Steinsberg, A. Diez, mit einem decretlichen Gehalte von 900 M., soll demnächst anderweitig besetzt werden. Anmeldungen für dieselben sind bis zum 16. Januar l. J. zu bewirken.

* (Limburg.) In der Nacht zum Mittwoch erschloß sich in dem Hause des Herrn Seifensieders Müller dessen Geschäftsreisender St. aus Niederrhein. Ründigung des Postens soll die Veranlassung zu dieser unglücklichen That gewesen sein.

Kunst und Wissenschaft.

* („Concordia“) Der Männergesang-Verein „Concordia“, welcher, wie schon bekannt, am zweiten Weihnachtstage sein nächstes Concert gibt, wird, um einem vielseitig ausgesprochenen Wunsche nachzukommen, den am ersten Abende mit so großem Erfolge vorgetragenen Schubert'schen Chor „Nachtstille“ wiederholen; Herr Schmidt von der hiesigen Königl. Oper hat wiederum das Tenorsolo übernommen. Außerdem wird die Pianistin Frä. Mina Bouffier in dem Concerte mitwirken.

* (Todesfall) Der bekannte Musik-Schriftsteller Professor Ludwig Nohl ist am 16. December in Heidelberg gestorben. Nohl war geboren am 5. December 1831 zu Hferlohn.

Aus dem Reiche.

* (Reichsgerichts-Entscheidung.) Ein Grundstücksagent, welcher von zwei verschiedenen Grundstücks-Eigenthümern Aufträge erhalten hat, Abnehmer (Käufer) für deren Grundstücke zu suchen, diese beiden Auftraggeber zusammenführt und zwischen ihnen ein Tauschgeschäft zu Stande bringt, indem der Eine dem Anderen für dessen Grundstück sein eigenes Grundstück in Zahlung gibt, kann, nach einem Urtheil des Reichsgerichts, IV. Civilsenats, vom 5. November d. J., falls keine anderweitige Abrede getroffen ist, von jedem der beiden Auftraggeber Provision für den vermittelten Verkauf resp. Tausch des Grundstückes desselben verlangen, unter billiger Berücksichtigung der durch das Zusammenführen der beiden Auftraggeber erleichterten Ausführung des Auftrages.

* (Beltpostverein.) Zum 1. Januar 1886 tritt der Congostaat dem Belpostverein bei. Von diesem Zeitpunkt ab kommen demnach für den Briefverkehr mit dem Congostaat die Vereinsportofrage in Anwendung.

* (Feuerbestattung.) Laut Bericht erklärte in der 17. Sitzung des Reichstages vom 14. December der Abg. Lingens sich gegen einen etwaigen Zwang zur Feuerbestattung. Dr. Greve remonstrirte dagegen,

da es sich nur um Einführung der facultativen Feuerbestattung werde, und überreichte eine auf diese hinielende Petition des Berlin-Vereins für Feuerbestattung. Die uns nun mitgetheilt wird, trägt dieselbe bis jetzt aus 183 Städten des Reiches und aus 166 Städten Preussens 23,365 Unterschriften. Daran haben sich die Aerzte mit 1942, die Juristen und Professoren mit 1046, die Lehrer mit 849, Kgl. Beamte mit 1046, evangelische Geistliche mit 10, Rabbiner mit 3, die Frauen mit 361, die Arbeiter mit 6000 Unterschriften betheilig. Der Rest entfällt auf Kaufleute, Rentiers, Fabrikanten, Gewerbetreibende u. A. Das Referat im Reichstage übernimmt Dr. Greve. Listen zu diesem Zwecke sind vom Verein für Feuerbestattung, Berlin, Neue Königstraße 11, jederzeit zu haben.

* (König Ferdinand von Portugal), Vater der verstorbenen Prinzessin Georg von Sachsen, einer Schwägerin des Königs Albert, ist am 15. December in Lissabon, 69 Jahre alt, gestorben.

* (Zum serbisch-bulgarischen Krieg) meldet ein Telegramm aus Sofia, 16. December: „Ministerpräsident Janow zeigte den Vertretern der Mächte an, Bulgarien sei bereit, sich dem Spruche der militärischen Commission zu fügen. Janow hebt noch hervor, die Mächte dürften aus Rücksicht der Billigkeit nicht gethan, daß Serbien von dem Waffenstillstände Nutzen ziehe, falls die Feindseligkeiten wieder aufgenommen würden. Die Mächte möchten deshalb die unverzügliche Räumung des Biddiner Gebietes verlangen. — Serbien hat gleichfalls erklärt, sich dem Spruche der Demarcations-Commission fügen zu wollen, hielt sich aber an sein Versprechen nicht gebunden, falls Bulgarien seine Zustimmung an Bedingungen geknüpft hätte.“

Vermischtes.

— (Resultate der Volkszählung.) Düsseldorf 114,461 (+ 18,992), Hildesheim 28,826 (+ 2145), Bünde 19,355 (+ 821), Weigenfels 21,919 (+ 2161), St. Ingbert 10,344 (+ 488), Espingha 20,758 (+ 52), Fulda 12,197 (+ 699), Hamburg mit Vororten 471,411 (+ 61,284), Grefeld 89,906 (+ 16,034), Hagen 29,426 (+ 3129), Wachen 95,321 (+ 9770), Straßund 28,725 (- 812), Bromberg 35,339 (+ 2106).

— (Die Berliner Feuerwehr) hatte am 15. December einen harten, aber auch glücklichen Tag. Bei einem Abends in der Holzmarktstraße in einem theilweise bewohnten Speicher ausgebrochenen Brande wurden zwei Kinder unter eigener Lebensgefahr der Feuerwehrleute gerettet, ebenso wurde ein kranker Mann mittelst eines Rettungsfasses gerettet. Fünf Feuerleute, durch den starken Rauch bewußtlos geworden, wurden durch Kameraden unter Anwendung eines Sprungtuches gerettet; sie befinden sich dem Vernehmen nach außer Lebensgefahr.

— (Eine mihlungene Cur Pasteur's.) In einem Falle von Entzündung an Hundswuth hat sich Pasteur's Heilverfahren nicht bewährt. Aus Paris wird hierüber gemeldet: „Ein kleines, sechsjähriges Mädchen wurde während der Hundstage von einem tollen Hunde gebissen. Die Eltern schickten das Kind, nachdem die Wundwunden ausgebeizt waren, nach dem Jura. Nach einem mehrwöchentlichen Aufenthalte auf dem Lande kehrte das Mädchen nach Paris zurück, wo es der Behandlung des Professors Pasteur anvertraut wurde. Pasteur vollzog an dem Kinde seine Einimpfung des Tollwuthstoffes. Es dauerte nicht lange, so zeigten sich alle Symptome der Hydrophobie bei dem Kinde und vorigen Freitag starb das Mädchen unter qualvollen Leiden an den Folgen der Tollwuth. Mit Spannung sieht man nun einer Erklärung von Pasteur entgegen. Augenblicklich unterziehen sich zwanzig Personen dem Impfprozeß von Pasteur; unter den Patienten befinden sich auch mehrere Deutsche und Amerikaner.“

* **Schiffs-Nachricht.** Dampfer „Suebia“ von Hamburg am 15. December in New-York angekommen.

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzelle.

(Urtheil eines Arbeiters.) Frankfurt a. M. Wenn man sich unwohl fühlt, ohne daß man so recht weiß, was einem fehlt, wenn sich bald hier, bald dort Schmerzen einstellen, die Verdauung stockt, so ist man als Arbeiter schlimm daran. Gegen diesen Zustand habe ich wieder gebraucht, viel Geld nutzlos ausgegeben, ohne daß es besser wurde. Als letzten Versuch kaufte ich mir Apotheker A. Brandt's Schweizermilch (erhältlich à Schachtel 1 Mk. in den Apotheken) und ich bezugs hiermit, daß sie allein mich in ganz kurzer Zeit und mit einer Ausgabe von nur 2 Mark von meinem Uebel befreiten. Wilhelm Breuß, Schlachthausgasse No. 10. Man achte genau darauf, daß jede Schachtel als Etiquett ein weißes Kreuz in rothem Grund und den Namenszug A. Brandt's trägt. (M.-No. 9400.)

Fleischiaft für alle Kranke, welche nur wenige, aber nahrhafte als auch für Reconvalescenten, Blutarmer, Magenleidende &c., täglich frisch bereitet. Zeugnisse von Herrn Geh. Obermedicinalrath Prof. v. Bangertbeck und dem ärztlichen Verein dahier.

Albert Brun, Moritzstraße 13, Parterre.

„Die Perle vom Königstein“ von M. Schmidt. Preis 1 Mk. In allen Buchhandlungen zu haben.

(Die heutige Nummer enthält 32 Seiten.)

Kleine Burgstrasse No. 6, **Louis Hack,** im „Cölnischen Hof“

Spielwaaren

14273

von jetzt bis Weihnachten

zu Fabrikpreisen.

Ausstellung I. Etage. Eingang durch den Laden.

Kl. Burgstrasse 6, **Louis Hack,** kl. Burgstrasse 6.

Kirchgasse **Hamburger** Kirchgasse

49. Engros-Lager. 49.

Als Weihnachts-Geschenke

empfehlen wir

reizende **Neuheiten** in:

Wunderknäuel, Fleissknäuel, Abstricker, Häkel- und Strickkasten, Arbeits- und Nähkisten mit und ohne Einrichtung, **Nadel-Attrapen** und **Häkeldosen.**

Angekleidete Puppen, Kopf, Arme und Beine beweglich, Stück 50 Pfg.

Elegante Cartons mit 3-5 verschiedenen **Rüschen** von 25 Pfg. bis 2 Mk.

Corsets, neue, elegante Façons, in sämtlichen Stoffarten zu allen Preisen.

Seidene Cachenez für Damen und Herren. — **Knüpf- und Mantel-Tücher, Lavalliers.**

Vorsteckschleifen, seidene Barben und **Fichus,** schwarz und crème,

Schwarze Atlas-Schürzen mit und ohne Stickerei.

Schwarze Alpaca- und Cachemire-Schürzen.

Taschentücher, Damen-Kragen.

Hosenträger, Herren-Cravatten, schwarz und farbig u. s. w. 17307

Detail-Verkauf zu Engros-Preisen.

Kirchgasse **S. Blumenthal & Co.,** Kirchgasse 49.

Wie alljährlich, findet auch in diesem Jahre im Laden des „Frauen-Vereins“, Marktstraße 18, ein **Weihnachts-Ausverkauf** mit 10% Rabatt statt. Damit die Arbeiterinnen des „Frauen-Vereins“ während der Wintermonate dauernd beschäftigt werden können, bittet um recht zahlreichen Besuch

Im Namen des Vorstandes:
Frau von Wurmb.

203
Kirchgasse **Gelegenheitskauf.** Kirchgasse No. 22.
Federbetten, 1 1/2 schläfrig 14 Mk., 2 schläfrig 18 Mk., Kissen 4 1/2 Mk., Barchent und Federn, vorzüglich und neu. 16990

Evangelische Gesangbücher

empfiehlt in reicher Auswahl
17152 **C. Schellenberg,** Goldgasse 4.

Delgemälde-Verkauf

im Atelier des Malers **F. Küpper** aus Düsseldorf:
de Laspéestrasse 1. 17092

Sophakissen, Pouffen, Schlummerrollen, für Stickereien fertig zum Ueberziehen, in allen Größen billig zu haben **Häusergasse 4.** 17388

Zu Weihnachts-Geschenken



empfehle meine Nähmaschinen aller Systeme in der elegantesten Ausstattung, öfters mit der goldenen Medaille prämiert. **Garantie 6 Jahre.** Unterricht gratis. **Reelle Preise.** Eigene Reparatur-Werkstätte. — Besonders aufmerksam mache ich noch auf die neueste hocharmige Nähmaschine.

E. du Fais, Mechaniker,
2 Faulbrunnenstraße 2.

17845

Fr. Krohmann,

10 Häfnergasse, **Sattler,** Häfnergasse 10,
empfehlen zu **Weihnachten** sämtliche Artikel zu den billigsten Preisen:

Pferde-Geschirr und Reitzeuge.

Jagd-Utensilien.

Jagdtaschen, Trinkflaschen, Plaidriemen, Hunde-Halsbänder, Peitschen und Führleine.

Reise-Artikel.

Englische Herren- und Damen-Koffer, sowie Rohrplatten-Koffer, Touristen-, Courier- und Damentaschen, Hutkoffer, Toiletten-taschen und Reiserollen.

Portefeuille-Waaren.

Cigarren-Etuis, Portemonnaies, sowie Schultornister, Mappen- und Hosenträger. 18140

Puppen und Spielwaaren

aller Art in schönster Auswahl,

Bilderbücher, Schulkränzen, Taschen zc.,
Medaillons und Ketten, Schlipse, Hosenträger,
Brochen und Ohrringe, Portemonnaies, Spazier-
Armbänder, Ringe, stöcke,
Nadeln, Uhrketten, Cigarren-Spißen und
Kragen u. Manschetten, Etuis zc.

zu enorm billigen Preisen bei
17900

C. Fischer, 14 Metzgergasse 14.

Verdichtungsleisten

für Thüren und Fenster

empfehlen in verschiedenen Stärken 17791

J. & F. Suth, Friedrichstraße 16.

Eine hochfeine, nußbaumene Schlafzimmer-Einrichtung, sowie eine elegante, schwarze Salon-Einrichtung (neu), in einem der besten Geschäfte Stuttgarts angefertigt, preiswürdig zu verkaufen auch werden von den Einrichtungen einzelne Stücke abgegeben **Oranienstraße 6, Parterre.** 17577

Adelheidstraße 35, Bel-Stage, sind die Möbel aus 5 Zimmern und Küche, bestehend in zwei Plüschgarnituren, eine eichene Speisezimmer-Einrichtung, Verticow, 3 Betten, Waschkommoden, Nachttische, Kleider-, Bücher- und Küchenschränke, eine spanische Wand, Teppiche, Original-Deigemälde, Crystallgläser u. dergl. veränderungshalber preiswürdig zu verk. 307

Wolle wird geschlumpft Zahnstraße 17; daselbst ist **Schafwolle** vorräthig. 3589

Polirte und lackirte Kleiderschränke wegen Mangel an Raum billig zu haben **Tannusstraße 16.** 17716

Billigste Bezugsquelle

für

praktische u. originelle Weihnachtsgeschenke.

Wiesbadener Bazar,

Otto Mendelsohn, Wilhelmstraße 24.

Specialität in Photographie-Albums, Musik-Albums von 10 Mk. an.

Musikwerke, Spieluhren für Kinder per Stück 3 Mk. **Laterna magica** (Zauberlaternen) per Stück von Mk. 2.50 an.

Große Auswahl in Fächern, Brochen, Armbändern zc., Toiletten-, Näh- und Scheeren-Etuis, Handschuhkasten, Handtaschen, Notenmappen.

Schreibpulte mit ganz vollständiger Einrichtung, verschließbar, per Stück 2 Mk., Schreibmappen, **Boesie-Albums.**

Elegante Mappen mit 30 Bildern der Dresdener, Berliner und British-Galerie in groß Cabinetformat per Mappe 5 Mk., **Tagebücher, Geburtstagsbücher, Prachtwerke.**

Große Auswahl in echten Meerschamm-Cigarren- und Cigarettenspitzen, äußerst preiswerth. **Altbayerische Bierkrüge, Bierseidel.**

Spazierstöcke, Taschenmesser, Schreibzeuge, selbstzündende Taschen-Feuerzeuge und Taschen-Laternen, **electriche Salon-Feuerzeuge, Reise-Neccessaires** von 3 Mk. an.

Liqueur-Service, echt Cuivre poli, mit feiner Flasche und 6 Gläsern Mk. 4.50.

Viele Neuheiten in **Cuivre poli, Majoliken, Biscuit und Terracotta.**

Für Zimmer-Decorationen: **Figuren und Wästen** aus Eisenbeinmasse (waschbar), sehr preiswerth. **Deigemälde, Porzellan-Emaille-Bilder, Glas-Photographien.**

In **Cigarren-Etuis, Portemonnaies, Brieftaschen** aus gepreßtem, feinem Leder viele Neuheiten.

Otto Mendelsohn, Wilhelmstraße 24,
Bazar für Gelegenheits-Geschenke. 17608

Passende Weihnachts-Geschenke

zu reduzierten Preisen:

Nächtische, Fantasietische, Staffeleien, Serpentinaische, Klavierstühle, Garderobehalter, Spiegel, Federn und Daunen, Puffs, Sopha-kissen, rothe Schlafdecken, Jaquarddecken, Steppdecken, spanische Wände zc.

empfehlen **Friedrich Rohr, Tannusstraße 16.** 17710

Möbel.

Wegen Bauveränderung verkaufe meine großen Vorräthe an **Arten Polster- und Kastenmöbel,** sowie vollständige **Schlaf-, Wohnzimmer- und Salon-Einrichtungen** bedeutend herabgesetzten Preisen.

18040

H. Markloff

Zwei nußb.-pol. **Bettstellen** zu verk. **Friedrichstr. 38.** 17710

3 Bahnhofstraße 3.

Um die **Geschäfts-Abgabe** zu erleichtern, werden alle auf Lager befindlichen Artikel, sowohl **Haushaltungs-Gegenstände** wie sämtliche **Bau-Artikel**, zu und unter dem **Fabrikpreise** abgegeben.

3 Bahnhofstraße 3.

293

Zu passenden Christ-Geschenken

empfehle nachfolgend bezeichnete Waaren in bester Ausführung zu möglichst billigen, festen Preisen:

Blumentische und Topfständer, Feuer-, Schirm- und Kleidergestelle, Velocipede und Kinderschlitten, Waschtische, Waschgestelle nebst Garnituren, eiserne Betten für Kinder und Erwachsene, Waschmangeln, Reibemaschinen, Mandelmühlen, Fuß- und Bettwärmer, Hausstands-, Geschäfts- und Decimalwaagen,

Laubsäge-Werkzeug-Kasten und -Schränke, die so rasch beliebt gewordenen lithog. Laubsägevorlagen, Kindersägen und Sägeböcke, Schlittschuhe, Hausapotheken, Cigarren- u. Schlüsselschränke, Fliegen- und Eisschränke, Treppenleitern, Eismaschinen, Kohlenbehälter in neuen Dessins, Dosen, Herde und Feuergeräte, Fleischhackmaschinen etc.,

sowie alle Haus- und Küchengeräthe in Eisen, Blech, Emaille, Holz- und Porstentwaaren zur geneigten Abnahme.

A. Willms, Hoflieferant, Marktstraße 9.

17440

Deckelgläser

in großer Auswahl von 1 Mt. 20 Pfg. an bis zu den allerfeinsten empfiehlt

G. Böcher, vorm. Sommer Wwe., 12 Mehrgasse 12.

17204

Zu Weihnachts-Geschenken

besonders geeignet, empfehle mein Lager in:

Blumentischen, Servirtischen, Ovenschirmen, Kohlenkasten, Feuergeräthständern, Regenschirmständern, Schlittschuhen, Stahl-Geldkassetten mit Sicherheitschloß, Küchen- u. Tafelwaagen, Obstmesser mit oder ohne Eis, Obstmesserständern, Tischmessern und Sabeln,

Christbaumständern von Mt. 1.50 ab, Laubsäge- und Werkzeug-Kasten und Schränke in großartiger Auswahl, Laubsägebogen und sämtliche Werkzeuge einzeln, Laubsäge-Vorlagen auf Holz gezeichnet, sowie lithographirte Vorlagen, Kinder-Kochherden mit dazu passendem Kochgeschirre in sehr solider Ausführung schon von Mt. 1.50 Pf. an.

M. Frorath, Eisenwaaren-Handlung, 2c Kirchgasse 2c.

NB. Bis Weihnachten bleibt mein Geschäft auch Sonntags Nachmittags geöffnet. 17178

Billige und praktische

Weihnachts-Geschenke bitte zu beachten in meiner Ausstellung in Porzellan- und Glas-Servicen, Fischgestellen, Ofenschalen, Blumenvasen und Töpfen, Tisch- und Hängelampen, Stammseideln u. s. w. und lade ich ergebenst zum Kauf ein.

Ludwig Holfeld, vorm Oswald Beisiegel.

18027

Kirchgasse 42.

Parquetböden sind stets auf Lager unter Garantie für Trockenheit und prima Qualität bei **H. J. Wiederspahn, Adolfsallee 6** 3104

Kanarienvögel, zahme, gute Sänger, billig zu verkaufen Rheinstraße 75, II. 15102

A. Momberger,

Holz- und Kohlen-Handlung, 7 Morisstraße 7.

Bringe hiermit mein Lager von trockenem Buchen- und Kiefern-Scheit- und Anzündholz in empfehlende Erinnerung, letzteres pro Centner 2 Mark franco Haus. Ferner prima melirte Ofen- und Rußkohlen, Kohlscheider magere Würfel (Anthracit) zu den billigsten Preisen bei prompter Bedienung. 16959

Wilh. Linnenkohl,

Kohlen-, Coaks- und Brennholz-Handlung. (Brennholz-Spalterei mit Maschinenbetrieb.)

Comptoir: Untere Adelsheidstr. am Rheinbahnhof. Ellenbogengasse 15. **Lager:** Empfehle zur Deckung des Herbst- und Winterbedarfs: Ofen-, Herd- und Maschinentohlen, gew. Rußkohlen, gel. Stückkohlen, Kohlscheider, gew. Würfelkohlen u. Steinkohlen-Briquettes, Braunkohlen-Briquettes, buch. Holzkohlen, buch. Scheitholz, lief. Scheit- und Anzündholz, sowie Lohkuchen und Patent-Feuer-Anzünder in nur besten Qualitäten zu billigsten Preisen. 8633

Proben und Preis-Courants stehen gerne zu Diensten.

Ruhrkohlen

besten Sorte, 20 Centner über die Stadtwaaage franco Haus Wiesbaden gegen Baarzahlung 15 Mt. empfiehlt Viebrich, den 11. December 1885.

17808

A. Eschbacher.

Christbäume in allen Größen sind zu haben Webergasse, "Stadt Frankfurt", Thor-Eingang. **Wilh. Brummer.** 18121

Ein eleganter, **amerikanischer Zimmer-Fahrschein** sehr billig zu verkaufen Rheinstraße 76, Part. 18124

Ein fast neuer Schlitten, für Milchhändler oder Metzger geeignet, ist billig zu verkaufen Morisstraße 20. 17612

Ein feiner Herrschafts-Schlitten (Korb-Schlitten) zu verkaufen bei Wagnermeister **Krämer** in Dohheim. 18088

Von jetzt bis Weihnachten bedeutende Preisermäßigung!



Handschuhe

von Glacé, Waschleder, Dänisch- und Hundeleber für Damen und Herren in den modernsten Farben und vorzüglichsten Qualitäten.

Gefütterte Glacé-, seidene, Tricot- und Burkin-Handschuhe.

Neue Colonnade

No. 6.

M. Pfister,

5 Webergasse 5,
Ecke der Spiegelgasse.

16868

Cravatten, Shlipse und Cavaliers verkaufe wegen Aufgabe dieser Artikel unter dem Fabrikpreise.

Die **Eröffnung** unserer

Weihnachts-Ausstellung

beehren wir uns hiermit anzuzeigen, indem wir zum Besuche derselben höflichst einladen.

Brenner & Blum,

Hof-Lieferanten

17858

Ihrer Königlichen Hoheit der Prinzessin Luise von Preussen.

A. Bark,

15926

Museumstraße 1.

Museumstraße 1.

Atelier für Photographie.

P. P.

Ein geehrtes hiesiges wie auswärtiges Publikum, insbesondere meine werthgeschätzten Kunden ersuche ich, die mir für Weihnachten zugebachten Aufträge rechtzeitig zu erteilen und gilt dies ganz besonders für Reproductionen, Vergrößerungen, Gruppen u. c.

In Folge meiner neuesten Einrichtungen bin ich auch bei trübem Wetter im Stande, die schönsten Resultate zu erzielen.

Die Aufnahme von kleinen Kindern bitte, wenn irgend möglich, an Wochentagen vornehmen zu lassen.

Hochachtungsvoll

A. Bark,

Museumstraße 1.

Museumstraße 1.

Reiches Lager von literarischen Fest-Geschenken für Jung und Alt.

Kupfer- und Stahlstische. Photographien und fertig gerahmte Bilder. 16938

Weihnachts-Cataloge gratis.

Karl Wickel, Buch- und Kunsthandlung, Louisenstraße 20, Ecke der Bahnhofstraße.

Damen-Rad-Pelzmantel, neu, zu verkaufen Adlerstraße 7. 18092

Ein Herren-Schreibtisch billig zu verkaufen Wellrigstraße 16, 2. St. 18089

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle:

17031

Damen- und Kinder-Schürzen,

Atlas-Schürzen, von Mk. 2.10 anfangend,

feine Büschen

in eleganten Cartons, 6 Stück enthaltend, von 90 Pf. anfangend.

Chenille-Châles und Fichus,

Perl-Colliers,

Spitzen-Fichus,

Spitzen-Echarpes in crème und weiss.

Taschentücher für Herren und Damen,

Kinder-Taschentücher in feinen Cartons,

das Neueste in Damen- und Kinder-Kragen,

Herren-Kragen und -Manschetten,

Shlipse und Cravatten, Hosenträger.

G. Bouteiller,

13 Marktstrasse.

Marktstrasse 13.

Den hochverehrten Vereinen und Gesellschaften empfehle mein reichhaltiges Lager in **Perrücken, Bärten** etc. Selbige sind bei billigster Berechnung stets leibweise zu haben, wie auch **Gesellschafts-Frisiren** in sauberster Ausführung übernehme.

Achtungsvoll **Herwarth Harz,**
Herren- und Damen-Coiffeur,
4 Schwalbacherstraße 4.

18130

B. Ganz & Co., Mainz, 18 Flachsmarkt.

Niederlage: Wiesbaden, 9 Taunusstrasse.

Für den Weihnachtstisch!

Ausstellung von persischen und gestickten Deckchen 15646

in überraschend grosser Auswahl; reizende Weihnachts-Geschenke von 1 Mark an per Stück!

B. Ganz & Co., Mainz, 18 Flachsmarkt.

Wiesbaden, 9 Taunusstrasse, C. A. Otto.

Goldgasse
No. 4,

F. Lehmann,

Goldgasse
No. 4,

empfiehlt zu

Weihnachten

ein reichassortirtes Lager sämtlicher Neuheiten in

Putz-, Mode-, Weiss- und Wollenwaaren

zu bekannten reellen Preisen.

175

Specialität:

Geschenk-Literatur, Prachtwerke, Jugendschriften und Bilderbücher etc. etc.,

tadellos, neu,

17956

zu bedeutend ermäßigten (Antiquar-) Preisen.

Klassiker und Wörterbücher in großer Auswahl.

Keppel & Müller, jetzt 45 Kirchgasse 45,

zwischen Mauritiusplatz
und Schulgasse.



Elegantes und practisches Geschenk: 17948

„Patent-Sopha-Stuhl“,

in den verschiedensten Stellungen zu gebrauchen, als: **Sessel, Divan, Chaise-longue, Bett etc.**

Vorräthig bei **Emil Straus, grosse Burgstrasse 6.**

Billiges Christ-Geschenk!

50 Bogen, 50 Couverts in feinem Carton mit Monogramm von Mk. 1,75 an.

Neujahrs-Gratulationskarten mit Namen von Mk. 2.— an. 17929

H. W. Zingel, kleine Burgstraße 2.

Reelle, billige Preise!



C. Kemmer, 17626

Uhrmacher, Kirchgasse 22,

vis-à-vis dem „Hotel Nonnenhof“

empfiehlt zu **Weihnachts-Geschenken** sein reich assortirtes Lager goldener und silberner Herren- und Damen-Uhren, Pendules in Cuivre poli, Marmor und Bronze, Regulatoren in allen Holzarten, Wecker, Kuckucks- und Schwarzwälder-Uhren, Ketten in Gold, Silber, Double, Palmi, Nickel etc. Musikwerke, Arifon und Drehdosen.

Flammensichere Schneewatte
W. Heuzeroth, grosse Burgstrasse 17. 18149

Eine grosse Parthie

zurückgesetzte

Tücher und Capotten

verkaufe ich, um das Lager unbedingt bis Weihnachten zu räumen,

zur Hälfte
des **Fabrikationspreises.**

Kopftücher 50 Pf., grosse Tücher Mk. 1.—

W. Thomas,

128

Webergasse 11.

Gustav Schulze,

Klavierstimmer und Techniker,

versehen mit den ehrenfsten Zeugnissen der hervorragendsten ausübenden Tonkünstler, bittet Aufträge **Webergasse 15** abgeben zu wollen. 14152

Per Pfund
16 Pf.,

Süße türkische Pflaumen

per Pfund
16 Pf.,

Sultana-Pflaumen per Pfund 25, 30 und 40 Pf.,
extra süße gr. Bordeaux-Pflaumen p. Pfd. 50 u. 60 Pf.,
feinste große Tafel-Pflaumen per Pfd. 80 Pfd.,
empfehlen

amerik. Dampf-Ringäpfel feinste Qual. p. Pfd. 60 Pf.,
französische und italienische Birnen,
Brünellen u. s. w. 18122

J. Rapp, Goldgasse 2.

Lebende Bachforellen von heute ab, als nach beendeter Schonzeit,

wieder stets zu haben Fischzucht.

Rossel, Fischmeister. 17977

CONDENSED BEER

ist reines englisches Porterbier im Vacuum condensirt; es enthält alle Bestandtheile des englischen Bieres in sechsfach concentrirter Form und sein Gehalt an Extractivstoffen entspricht dem zehnfachen Volumen gewöhnlicher deutscher Biere. Condensed Beer hat sich als diätetisches Mittel wie kein anderes bewährt und sind die Versuche, welche englische und deutsche Aerzte in den letzten Jahren mit diesem Producte angestellt haben, von so überraschendem Erfolge gewesen, dass erste Autoritäten dieses natürlichste aller Heilmittel besonders für Blutarme, Bleichsüchtige, Nervenranke und Reconvalescenten mit Vorliebe verordnen.

CONDENSED BEER

enthält nach den Analysen des Geheimen Hofraths Professor Dr. Fresenius in Wiesbaden in 100 C. C. im Durchschnitt 42 22% Extractivstoffe und 24.01 Alcohol. Die Extractivstoffe umfassen alle Bestandtheile des englischen Bieres in concentrirter Form. Condensed Beer enthält naturgemäss auch die Hopfenbestandtheile und verdankt seine Wirkung als mildes Schlafmittel dem Gehalte an Hopein, dem narcotischen Alcaloide des Hopfens.

CONDENSED BEER

täglich vor dem Schlafengehen genommen, wirkt erwiesenermaassen beruhigend auf das Nervensystem, ohne die üblen Nachwirkungen anderer Schlafmittel, wie Opium, Morphinum und Chloral etc., zu haben. Condensed beer beschleunigt in allen Fällen die Genesung nach schweren Krankheiten; es ist nur echt, wenn es die Etiquette der „Concentrated Produce Co. London“ trägt. Preis per Flasche in Carton 90 Pfennige.

CONDENSED BEER

in allen grösseren Apotheken.

Engros: Fr. Riedel, Berlin W., Friedrichstrasse 173.

J. M. Andreae, Frankfurt a. M.

Geyer & Schumann, Leipzig.

(F. à 59/12.) 323

1872er

Medicinal-Tokayer.

Das Beste für Kranke.



Vorzüglichster Kinderwein.

In Flaschen à 60 Pfg., 1,10 und 2,00 bei H. J. Viehovever, Hoflieferant, Marktstraße 23. Filiale: Rheinstraße 17, neben der „Post“.

14057

Bunich-Syrup

von

17809

J. Selner, J. A. Roeder, A. Kramer & Co., W. Henekens Söhne empfehlen C. Reppert.

Garantirt reinen

Bienenhonig

per Pfund 60 Pfg. und 1 Mt.

(bei Abnahme von 5 Pfd. bedeutend billiger) empfiehlt 17673

A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.

Cervelatwurst,

prima Waare, per Pfund 1 Mark 20 Pfg empfiehlt 17877

L. Behrens, Langgasse 5.

Nüsse per Hundert 25 Pf. zu haben 18005

Hochstätte 7.

Neuheiten in

17533

Attrapen, Christbaumschmuck, Baum-Confect, Bonbons, Fondants, Bonbonnières

empfehlen

H. J. Viehovever,

Marktstraße No. 23.



Filiale: Rheinstr. 17.

Schaum-Confect & Weihnachts-Confect

von 70 Pfg. an, feine Bonbons, Praliné, Fondants etc. empfiehlt billigt 17675

A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.

Buntes Marzipan

für Wiederverkäufer zu haben Marktstraße 21 im Laden 15681

Gänseleber-Pasteten

aus den renommirtesten Fabriken Straßburgs empfiehlt billigt 17677

A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.

Philipp Veit,

8 Taunusstrasse 8,

empfehlte in nur guten Qualitäten:

Weissweine per Flasche von 60 Pfg. an,
Rothweine per Flasche von 80 Pfg. an, } excl. Glas.
Bordeaux per Flasche von 1 Mk. an,
Malaga, Marsala, Muscat-Lunel, Sherry,
Madeira, Port, Tokayer, Cognac, Arrac de
Batavia (Original-Flasche) und **Rum.**

NB. Bei Mehrabnahme Preisermässigung. 5144

Garantirt reine Naturweine!

	p. Fl. m. Gl.	p. Lit. o. Fass.
Tischweine (Rhein-, Pfälzer- od. Moselweine)	Mk. —.70	Mk. —.65
1878r Winkler	— .90	— .85
1876r Capellberger Auslese (eigenes Wachstum)	1.10	1.10
" Hattenheimer	1.30	1.30
" Rüdesheimer	1.75	1.85
" Hochheimer	2.—	2.25

Die Weine werden accisefrei in's Haus geliefert.
 Für leere Flaschen werden 10 Pfg. vergütet.

C. Doetsch, Weingutsbesitzer,
 3 Geisbergstrasse 3.

Niederlage bei **L. Schild, Langgasse 3.** 17351

Die rühmlichst bekannten, garantirt reinen Naturweine der

Rhein. Wein-Compagnie Poths & Co., Wiesbaden,
 empfiehlt zu folgenden Originalpreisen (per Flasche excl. Glas)
Niersteiner Mk. 1.— | **Geisenheimer** Mk. 1.50
Hochheimer " 1.20 | **Rüdesheimer** " 1.90
 (Glas wird wie berechnet zurückgenommen)

Mart. Lemp,

15303 Ecke der Friedrichs- und Schwalbacherstraße

Directer Thee-Import

von **Alfred Gands, Frankfurt a. M.,**

Spec. Souchong Mk. 3, 4, 5 und 5.60 per Pfund.
 Niederlage im

Kurzwaaren-Geschäft von E. Lugenbühl,
 13553 **Webergasse.**

Ammonium,	neue Mandeln,	
Potasche,	" Sultaninen,	
Rosenwasser,	" Rosinen,	
Anis,	" Corinthen,	
Pouderzucker,	" Citronat,	
Citronen, Backoblaten		15535
Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.		

Alle Sorten conservirte

Gemüse und Obst

nur von den ersten Fabriken verlaufe zu bekannten außerordentlich billigen Preisen.
 17678 **A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.**

!Vortreffliches Hausmittel für jede Familie!

„Capuciner-

Doppelkräuter - Magenbitter“

aus der Fabrik aromatischer und pharmaceutischer Präparate von

Ad. Spelmann in Hannover

ist ein Reiz- und Genussmittel für Gesunde und ein Erfrischungs-, Nahrungs- und Kräftigungsmittel für Kranke.



Der echte „Capuciner“ wird aus ca. 40 aromatischen Kräutern gewonnen, welche die Eigenschaften besitzen, auf den menschlichen Organismus, insbesondere auf die Verdauungsorgane äusserst wohlthunend zu wirken. Geniesst ein Gesunder diesen andauernd in mässigen Quantitäten, so fühlt er, dass der Appetit ein vorzüglicherer, die Verdauung eine bessere und die Lebensfrische im Allgemeinen ganz bedeutend gesteigert wird.

In schweren Krankheitsfällen hat der „Capuciner“ den bedeutenden Vortheil, dass er, mit Wasser und Wein verdünnt, selbst von ganz schwachen Verdauungsorganen sehr leicht aufgenommen u. assimiliert wird, und dass er für seine Resorption auch nicht annähernd die Arbeit von dem Körper verlangt, welche die anderen flüssigen Nahrungsmittel diesem zuzumuten. Es erklärt sich hieraus auch die erwiesene Thatsache, dass in schweren Krankheiten mit Kräfteverfall durch die fortdauernde Darreichung des „Capuciner“ mit Wein und Wasser dem Organismus eine gewisse Widerstandsfähigkeit erhalten bleibt und oft eine Wendung zum Besseren eintritt. Für Kranke ist also der „Capuciner“ ein Erfrischungs-, Nahrungs- und Kräftigungsmittel, jedoch keineswegs ein Heil- oder Arzneimittel.

Durch einen kleinen Versuch wird sich Jedermann von den vorzüglichen Wirkungen dieses allgemein beliebten Hausmittels überzeugen.

Preis per 1/4 Flasche Mk. 0.50. | Preis per 1/2 Flasche Mk. 2.—

„ „ 1/4 „ „ „ 1.—. | „ „ 1/2 „ „ „ 3.50.

Nebst Gebrauchsanweisung nur ächt zu haben:

In Wiesbaden bei **Hrn. Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.**

„ Ohrdruf bei **Herrn J. A. O. Ellenberger.** 11

Anglo-Swiss Condensirte Milch.

Gleich beste gewöhnl. Milch f. alle betr. Zwecke, spez. auch als Kindernahrung. Detail in Apotheken, Droguerien, Spezeriehdlg., etc. Verzeichniss der Grossisten zu beziehen bei der **Anglo-Swiss Condensed Milk Co., CHAM, Schweiz.** 61

Mehl = Preis = Ermässigung.

Aus meiner Mehl-Niederlage

empfehle in ganz vorzüglichster Qualität zu wiederholt ermässigten Preisen

aus neuer Ernte:

Feinstes Confect-Mehl (Kaiser-Auszug) in Säcken von
 5 Pfd. 10 Pfd. 20 Pfd.
 Mk. 1.— Mk. 2.— Mk. 3.90

Bestes Kaiser-Mehl (für Küchen- und Backzwecke) in
 Säcken von 5 Pfd. 10 Pfd. 20 Pfd.
 90 Pfg. Mk. 1.80 Mk. 3.50.

A. H. Linnenkohl,
 5926 **Ellenbogengasse 15.**

Feinstes Confectmehl

per Kumpf (9 Pfund) 1 Mk. 70 Pfg.

17356 **I Schwalbacherstraße I** im Eckladen.

Gier, garantirt gute Gier,

per Stück 6 Pfg., empf. **H. Trog, Mehrgasse 19.** 17963

Orangen 10, 12 und 20 Pfg., **Citronen** 8—12 Pfg.,
Tafel-Rosinen, Datteln, Feigen, Tafel-Mandeln,
 große, vorzügliche **Walnüsse, Haselnüsse** etc. empfiehlt billigt
 17676 **A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.**

Trauringe,

silberne Bestecke, einzelne Löffel
in grosser Auswahl vorräthig.

Grosses Juwelen-, Gold- & Silber-Waarenlager
zu anerkannt billigsten Preisen.

Specialität in Genfer Herren- und Damen-Taschen-Uhren
zu Fabrikpreisen mit mehrjähriger Garantie.

Langgasse No. 20. **Wilhelm Engel,** Langgasse No. 20.

Juwelier, 16717

vis-à-vis dem Seifengeschäft des Herrn W. Poths.

Belzwaaren-Lager

Schulgasse 5. Schulgasse 5.

Empfehle mein Lager selbstverfertigter Pelzwaaren in größter Auswahl, sowie in Hüten und Mützen der neuesten Façon zu den billigsten Preisen.
17056 J. Jungbauer, Kürschner.

Schulgasse 5. Schulgasse 5.

Wärmsteine vorräthig im Marmorgeschäft Albrechtstraße 39, Part. H. Salmon. 14698

Nach sieben Jahren.

Eine Weihnachts-Geschichte von V. Kenz.

(1. Forts.)

„G. V. Hubert & Söhne,“ lautete die Firma über dem mächtigen Eingang des alten Hauses am Markt, und ebenso lautete sie schon vor achtzig Jahren, als sich das Geschäft noch auf Colonialwaaren beschränkte, denen im Laufe der Zeiten ein nicht unbedeutender Productenhandel sich zugesellte. Die Solidität und Reclität des Hauses sowohl wie seine Inhaber waren männiglich bekannt, bis weit hinaus über die Grenzen des Reichthums der kleinen thüringischen Stadt, und die zeitigen Besitzer des Geschäftes bekleideten auch stetig ein Ehrenamt in der Verwaltung ihrer Vaterstadt, gleichwie der jetzige Chef der Firma. Die Hubert's waren immer kluge, umsichtige Männer gewesen, ausgezeichnet durch Charakterfestigkeit, aber auch durch einen hohen Grad von Eigenwillen, von Zähigkeit in der Behauptung dessen, was sie einmal für recht und gut erkannt hatten. Sie gehörten zu der nicht seltenen Classe von Leuten, die ihr Urtheil für das allein richtige zu halten geneigt sind, selbst einer zwingenden Logik gegenüber. Und diese Eigenschaft des Herrn Lebrecht Hubert hatte wesentlich das herbeigeführt, was die Familie, zumal die alte Frau, so namenlos unglücklich machte. Das war aber so zugegangen:

Der Herr Rathmann hatte spät geheirathet; die von ihm getroffene Wahl war nicht nach dem Geschmack seines Vaters gewesen, der nach einer reichen Schwiegertochter strebte. Als der alte Herr gestorben, hielt den Sohn nichts mehr, er löste sein Wort ein und führte das lebenswürdige Mädchen seiner Wahl heim, die freilich als einzige Mitgift ihm nur eine unbedeutende Besorgung vor dem Steinthore zubrachte, eine kleine Ziegelei nebst Thongrube und daranstoßendem Garten. Aber so gering dies Erbe, es enthielt doch einen Schatz; der Garten brachte das schönste Obst, die schönsten Rosen weit und breit hervor, und das Product der Ziegelhütte galt ebenfalls als das Vorzüglichste weit und breit, war darum sehr gesucht und stets höher im Preise als dasjenige anderer Ziegeleien, und hierauf baute der Rathmann im Stillen allerlei Pläne und Hoffnungen.

Vor nunmehr neun Jahren war eine umfangreiche Reparatur der altberühmten Marienkirche zu B. nothwendig geworden, und man hatte dazu einen fremden Architekten berufen, einen Herrn Sievers aus Hamburg, mit welchem der Rathmann Hubert in amtlicher Eigenschaft vielfach verkehrte. Die beiden Männer, ob-

wohl im Alter sehr verschieden, gefielen sich gegenseitig und d. Verhältniß wurde allmählig ein vertrautes, zumal Herr Sievers, Empfehlungsschreiben eines Hamburger Geschäftshauses überbrachte, welches seit Jahren mit G. V. Hubert & Söhne in Verbindung stand. Dem Architekten war die vortreffliche Qualität der Ziegel aus seines Freundes Etablissement nicht verborgen geblieben, und so kam es, daß nur dessen Ziegel bei dem Kirchenbau Verwendung fanden.

Ob zu dieser Entscheidung des jungen Baumeisters, die ohne Zweifel ihre technische Berechtigung hatte, unbewußt die schönen Augen des Fräulein Antonie Hubert beigetragen? Wer kann es wissen! Jedenfalls entfaltete sich ein immer intimeres Verhältniß und endlich war Sievers täglicher Gast in dem alten Kaufmannshause am Markt und die gesammte Gevatterchaft des Städtchens darüber einig, daß die „schöne Toni“ dermaleinst Frau Sievers heißen werde.

Hübsch war das junge Mädchen mit den blauen Augen des Vaters und dem starken Blondhaar der Mutter, das mußte selbst der Neid ihr lassen. Aber sie besaß mehr als dieses. Sie war von einer so nettsamen Fröhlichkeit, von einer solchen Herzengüte, daß man ihr gut sein mußte; leutselig und freundlich wie die Mutter, und hierin das gerade Gegentheil des Vaters und eben darum sein erklärter Liebling. Als einziges Kind bemittelter Eltern ward sie natürlich schon frühzeitig umworben; indeß, man kannte den „Alten“ genügend, um zu wissen, daß er seine Tochter nicht ohne Weiteres dem ersten Besten geben werde, und Toni schien ebenfalls nicht geneigt, unter der etwas spießbürgerlichen jeunesso dorée des Städtchens den Gefährten für das Leben zu erwählen.

Fast zwei Jahre waren inzwischen vergangen, der Kirchenbau näherte sich seinem Ende und der junge Architect dachte bereits mit Schmerz an die Eindschaft seines Aufenthaltes in B., als eines schönen October-Nachmittags die Familie Hubert in Begleitung des Herrn Sievers nach dem Garten wanderte. Der Besuch galt heute namentlich der Ziegelei, die mit aller Kraft arbeitete, um das erforderliche Material contractmäßig bis Ende des Monats zu liefern. Zugleich aber wünschte der Rathmann ein Urtheil seines jungen Freundes über die Anlage zu hören und vielleicht Pläne zu besprechen, die er schon lange mit sich umhergetragen.

Als beide Herren wieder zu den Damen in den Garten zurückgekehrt waren und bei Kaffee und Cigarre die prächtige Aussicht genossen, hatte der Architect begonnen:

„Ihre Ziegel sind vortrefflich, Herr Rathmann, weil die Thonerde vortrefflich ist. Im Uebrigen könnte die Fabrication eine vollendetere, bessere sein — ich meine, wenn Sie mit Maschinen arbeiteten. Wem gehört das mit Ihnen grenzende Terrain?“

„Einem hiesigen Gutsbesitzer,“ war die Antwort. „Und hier treffen sich wahrscheinlich unsere Gedanken?“ Fragend sah der ältere Mann seinen jungen Freund angesehen.

„Gewiß, sie treffen sich,“ versicherte der Letztere. „Kaufen Sie das ganze Areal bis an den Bach, es werden gegen dreißig Morgen ein, und bauen Sie eine Ziegelfabrik mit Dampfbetrieb. Dann haben Sie keine Concurrenz zu fürchten, denn mit dem Bache schneidet das Thonlager ab, ich habe es ganz genau untersucht; und besseren Thon finden Sie in der ganzen Gegend nicht. Sie machen dann den Preis, und der Absatz ist Ihnen gewiß.“

„Habe ich das nicht immer gesagt, Lebrecht?“ hatte sich Frau Hubert in's Gespräch gemischt; eine runde hübsche Frau in den vierziger Jahren, immer heiter und in Temperament und Charakter grundverschieden von ihrem Gatten. „Mein Großvater, der diesen Garten kaufte und die Ziegelei anlegte, hat sicherlich schon denselben Plan gehegt, ich meine, die Vergrößerung des Etablissements.“

„Hätte er den Plan nur ausgeführt!“ war die Erwiderung des Rathmannes gewesen, „damals galt der Acker wenig, jetzt wird er sehr theuer sein; und nun gar bauen, Maschinen kaufen — nein, dazu bin ich nicht in der Lage.“

„Es ließe sich vielleicht darüber reden,“ hatte der Architect erwidert, dem hübschen Mädchen einen verständnißvollen Blick zuwerfend. „Die Speculation erscheint mir so vertrauenerweckend — ich würde ohne Bedenken ein Kapitel einlegen.“

„Und ich auch!“ hatte Fräulein Antonie lachend gerufen, um gleich nachher tief zu erröthen. (Fortf. folgt.)

Weihnachts-Geschenke.

= Eine Parthie =

Spitzen-Fichus und Echarpen

empfehl

18269

abnorm billig

ADOLF KALB,

40 Langgasse 40.

Local-Gewerbeverein.

Heute Freitag den 18. December Abends präcis 8 Uhr: Vortrag des Herrn Physikers Hermann Berkholz in dem Gewerbeschulgebäude über die „Electricität im Dienste der Magic und Spiritistik“, wozu hiermit freundlichst eingeladen wird. Eintrittsgeld für Erwachsene 30 Pfg. und für Schüler 20 Pfg. Karten sind vorher auf dem Bureau des Gewerbevereins zu haben. Der Vorsitzende: Ch. Gaab. 102

Kunstgewerbe- und Frauenarbeits-Schule, Wiesbaden.

Am 4. Januar 1886 beginnen die nächsten Quartals-Kurse in **Handnähen, Kunstnähen, Maschinennähen, Kleidermachen, Kunststicken, Wollfach** (mit entspr. Freihand- und Fachzeichnen resp. Malen, sowie Zuschneiden für die vorgenannten Fächer), **Putzmachen, Rahmen-Arbeit, Bügeln, Klöppeln, Blumenmachen, Buchführung, Pädagogik, Deutsch, Zeichnen und Malen** (Aquarell, Tempera, Oel, Porzellan etc.) von den Anfangsgründen bis zu künstlerischer Ausbildung. Fachklassen zur berufsmässigen Ausbildung in Kunsthandarbeit und dekorativer Malerei. Vorbereitung zum Handarbeits- und Zeichenlehrerinnen-Examen.

Jahresberichte und Prospekte, sowie nähere Auskunft durch die Vorsteherin 17485

Emserstrasse 34.

JULIE VIETOR.

Neuheit! Für jede Jahreszeit passend!

Union-Schweiss-Socken!

Gefrickt, vollkommen ohne Naht, gehen in der Wäsche nicht ein und sind daher den reinwollenen Fabrikaten vorzuziehen.



Grösste Haltbarkeit!

Außerordentliche Weichheit, nehmen den Schweiß leicht an und gestatten selbst dem verwöhntesten Fuß das angenehmste Tragen.

empfehl das 1/2 Duzend 6 Mark

M. Junker, 16801

„Zum billigen Laden“, Webergasse 31.

Ferd. Struck,

27 Nerostrasse, **Juwelier,** Nerostrasse 27,

Gold- und Silberarbeiter,

empfehl sich im Anfertigen von Schmucksachen aller Art, sowie zu Reparaturen an denselben zu außergewöhnlich billigen Preisen bei sauberer Ausführung.

Haarketten von 6 Mk. an.

Trauringe von Mk. 8 per Stück an. 17936

Restaurant Central-Hôtel.

Wiener Frühstücks-Karte.

Mittagstisch à Mk. 1,20, 1,50,

Abonnement billiger.

== Möblirte Wohnungen. ==

18237 Pension. — Mässige Preise.

Eine elegante, goldene Herren-Memontoir-Uhr (Savonet) zur Hälfte des Werthes abzugeben Römerberg 18, Part. 18156

Sehr passende Weihnachts-Geschenke für Damen.

Ball-Blumen.

Das Eintreffen einer großartig schönen Auswahl in gebundenen Garnituren, sowie einzelnen Sachen, Kopfschmuck in den brillantesten Abendfarben, Kopf-Federn und Aigrettes zeigt an

A. Hirsch-Dienstbach, Marktstr. 27, I („Hirsch Apotheke“).

Alte Garnituren werden billig aufgearbeitet, das Binden bestellter Garnituren nach jeder Angabe in einigen Stunden besorgt. 18277

Wiederverkäufer erhalten entsprechenden Rabatt.

Gänzlicher Ausverkauf

meines Ladens

7 Friedrichstrasse 7

von

Teppichen, Läufern, Vorhängen, Tischdecken etc.

243

Ferd. Müller.

Empfehlung.

Dem verehrlichen Publikum empfehl sich bestens als Klavierstimmer und im Ertheilen von Klavier-Unterricht Hochachtungsvoll

9440

W. Michaelis, Musiker, Feldstraße 19.

Kinder-Velociped, Kaufladen, Spiel billig abzugeben. Näh. Exped. 18090

Per Pfund **32 Pf.** **Garant. rein gem. Melis,** bei 5 Pfund **30 Pf.**

Gem. Raffinade	per Pfd.	34 Pf.	bei 5 Pfd.	32 Pf.
gem. staubfr. Raffinade	"	36 "	"	34 "
*gem. staubfr. Raff. extra	"	40 "	"	38 "
Puder-Raffinade	"	40 "	"	38 "
Crystall-Zucker	"	40 "	"	38 "
Colonial-Farin, weiß	"	36 "	"	34 "
Farin, gelb	"	32 "	"	30 "

Allerfeinst. Confectmehl	per Pfd.	28 Pf.	bei 10 Pfd.	25 Pf.
feinstes Kaisermehl	"	24 "	"	20 "
Vorschussmehl	"	19 "	"	17 "
neue, stielfreie Rosinen	"	48 "	"	45 "
extra schöne Rosinen	"	60 "	"	55 "
helle Sultaninen	"	50 "	"	45 "
extra schöne Sultaninen	"	70 "	"	65 "
Corinthen	"	48 "	"	45 "

In neue Mandeln à 80 und 100 Pf. per Pfd. Citronat à Mk. 1.20, Orangeat à Mk. 1.50, Citronen, reine Gewürze u. s. w. empfiehlt

J. Rapp, Goldgasse 2.

18123

* Meine gem. staubfr. Raff. extra zeichnet sich durch besondere Reinheit und extra schöne Körnung vortheilhaft aus.

Vorzügliches Culmbacher Bier

aus der altrenommirten Brauerei von **C. Petz** stets frisch vom Faß und in Flaschen, sowie **1884r** und **1885r** prima **Aepfelwein** eigener Kelterei in Gebinden und Flaschen empfiehlt

15577 **E. Günther, „Römer-Saal“.**

Weihnachts-Ausstellung

aller Sorten **Confecte** und **Bonbonnières** u. in großer Auswahl und zu mäßigen Preisen.

18216 **Gottlieb, Conditor, Schillerplatz.**

Feines, selbstgebackenes **Anis- und Butter-Confect** per Pfund **1 Mk.** empfiehlt **K. Willenbücher, 30 Saalgasse 30.** 18270

Zucker in allen Sorten zum **Mehl**, feinste Qualität, billigsten Tagespreis, **Mehl**, täten, à 1 Mk. 60 Pfg. bis 2 Mk. 30 Pfg. per 9 Pfd., ferner **Rosinen, Corinthen, Sultaninen, Citronat, Orangeat** u. u. empfiehlt billigt **A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.** 18265

Rollschinken, vorzüglich im Geschmack, von 4 bis 18209 **7 Pfd.**, per Pfd. **1 Mk.** empfiehlt **Jean Weidmann, Michelsberg 18.**

Schöne, sogen. Weihnachtsäpfel,

Restparthie, per Kumpf von **50 Pfg.** an. 17113 **1 Schwalbacherstraße 1, Eckladen.**

Wegzugs halber sind folgende Möbel zu nachstehenden Preisen zu verkaufen, als: Eine rothbraune Plüsch-Garnitur (Kanape, 2 große und 4 kleine Sessel) **250 Mark**, eine braune Rips-Garnitur (Kanape mit 6 Sesseln) **180 Mark**, ein Eckdivan **36 Mark**, eine Chaise-longue **30 Mark**, ein Schlafsofa **45 Mark**, verschiedene Sessel, ein antiker Spieltisch, drei ovale Spiegel in Nußbaum und in Goldrahmen, ein nußbaumenes Buffet mit Stagère, eine Waschconsole, ein Nachttisch, ein feines, vollständiges Bett, verschiedene Bettvorlagen, zwei Plumeaux mit Kissen **Rheinstraße 35** im Hofe rechts, Parterre. 18175

Eine starke Federrolle, für Kohlenhändler geeignet, zu verkaufen **Schachtstraße 5.** 17616

Ein Paar braune Pferde (Wallache) nebst Landauer und Geschirr (auch einzeln) billig zu verkaufen. Näheres bei Hofschmied **Fischer** in **Biebrich.** 18046

Feine Parzer per Stück **5 Mk.** **Neurostraße 29, 2 Tr.** 18102

Weiner's Hausmachende Mandeln

für **Suppen** und **Gemüse**, Preis: **70 Pfg.** per Pfund seit 1879 in Mainz erfundenes Product, besser als es im Handel gemacht kann werden. Anerkennung zahlreicher Haushaltungen und Hotels. Garantie für nur bestes Mehl und Eier. Zu haben bei **C. Weiner, Ecke der Taunus- und Geisbergstraße 2.** 17694

Wegen Abbruch & Räumung

Kaffee (hochfeines Aroma) frisch gebrannt, per Pfund von **80 Pf.** an, **Berl-Kaffee** (feinsten) rohen, per Pfund von **1 Mk. 10 Pf.** an, sowie **sämmtliche Colonialwaaren** in nur bester Qualität, zu und unter dem Einkaufspreis im

Ausverkauf

1 Schwalbacherstraße 1 (Eckladen). Ein fast neuer **Patent-Kaffeebrenner** ist daselbst billigt abzugeben. 15483

Für feine Backwaaren

empfehle ganz besonders: **Ungarisches Blütenmehl** per Kumpf **Mk. 2.20**, **Kaiserauszug** " " " **2.-**, **helle Rosinen** und **Sultaninen**, **grosse Mandeln** und **Corinthen**, **neues Citronat** und **Orangeat**, **Poudre-Zucker** und **Gries-Raffinade** zu den billigsten Preisen.

17682 **Franz Blank, Bahnhofstrasse.**

Vorzügliche Presshefe.

18065 **Franz Blank, Bahnhofstrasse.**

Datteln

per Pfund **50 Pf.** frisch eingetroffen bei **A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.** 18168

Frische Gänselebergalantine im Ausschnitt, Gänseleberwurst, Trüffelwurst, Sardellenleberwurst.

18063 **Franz Blank, Bahnhofstrasse.**

Neue Erbsen, Linsen und Bohnen

empfeht **A. Mollath, Mauritiusplatz 7.** 11523

Magenbehagen

Gesundheits- und Tafel-Liqueur ersten Ranges von **August Widtfeldt** in **Nachen**, erhältlich in den besseren Hotels, Restaurants, Cafés, Conditoreien u., sowie in Originalflaschen (1/2 Literflasche Mt. 2,50, 1/1 do. Mt. 4,50) in den Delicategeschäften u., u. A. bei **Anton Schirg**. 315

Sogenannten

Fenchelhonig,

anerkannt bestes und vorzüglichstes Haus- und Linderungsmittel bei

Husten, Heiserkeit, Catarrh, Verschleimung,

hält stets vorrätzig
23

Eduard Weygandt,
Kirchgasse 18.

Frischen Lofoden-Leberthran

von vorzüglicher Wirkung, per Schoppen **60 Pf.**, empfiehlt **H. J. Viehoever**, Hoflieferant, Hauptgeschäft: **Marktstraße 23**, Filiale: **Rheinstraße 17**, neben der Post. 14056

Holl. Voll-Häringe,

la sortirte, per Stück **6 Pf.**, bei **100 Stück 5 Pf.**, superior per Stück **8 Pf.**, bei **100 Stück 7 Pf.**, pur Milcher per Stück **10 Pf.**, bei **100 Stück 9 Pf.**, empfiehlt in frischer Sendung 18050

Kirchgasse 44. J. C. Keiper, Kirchgasse 44.

FrISCHE Egmonder Schellfische

heute erwartend.

18248 **Franz Blank**, Bahnhofstrasse.



Egmonder Schellfische und Cablian,

18228 Zander, Hecht, Bratbückinge, Sprossen.

Nordsee-Fischhandlung Grabenstraße 6.

FrISCHE Egmonder Schellfische

eingetroffen. **J. W. Weber**, Moritzstraße 18. 18214

FrISCHE, ächte Egmonder Schellfische

eingetroffen. 18176 **Kirchgasse 44. J. C. Keiper, Kirchgasse 44.**

FrISCHE Egmonder Schellfische

bei **Chr. Keiper**, Webergasse 34. 12997

Egmonder Schellfische

frisch eingetroffen bei **Martin Lemp**, 16624 Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

Gute Pfälzer blaue Kartoffeln

und schöne Mauskartoffeln, per Centner 4 Mt. frei in's Haus geliefert, empfiehlt **K. Willenbücher**, 18271 **30 Saalgasse 30.**

Birnen, gute, haltbare, 35 und 40 Pf. p. Kpf., **Tafel-Aepfel**, feinste Sorten, v. 50 Pf. p. Kpf. an, **Nüsse 100 St. 30 Pf.** **Otto Unkelbach**, Schwalbacherstraße 71. 18036

Äpfel zu haben **Bierbrückerstraße 17** bei **Gerhard**. 17707

Eine hochfeine, goldene **Damen-Remontoir-Uhr** mit schwerer, goldener **Kette**, reeller Werth 350 Mt., Verhältnisse halber sehr billig abzugeben **Römerberg 18. Parterre.** 18157

Miethcontracte vorrätzig bei der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Gesucht auf 1. April t. J. ein mittelgroßer **Laden** mit, wenn möglich daranstoßender Wohnung in lebhafter Verkehrs-lage inmitten der Stadt. Gefällige Offerten mit Angabe des Preises unter **L. 75** an die Exped. d. Bl. erbeten. 17525

Zum 1. April 1886 wird eine **Parterre-Wohnung** von 5-6 Zimmern, im südlichen Stadttheile gelegen, gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **O. F.** an die Exped. d. Bl. erbeten. 18047

Zum 1. April 1886

im Mittelpunkte der Stadt eine freundliche Wohnung von 3-4 Zimmern gesucht. Gef. Offerten unter **W. 27** nimmt die Exped. d. Bl. entgegen. 17940

Ein **Laden** mit Nebenzimmer in der Lang- oder Kirchgasse wird per 1. April zu miethen gesucht. Offerten unter **E. S. 41** nimmt die Exped. d. Bl. entgegen. 18185

Angebote:

Marstraße 1 im Hinterhaus eine kleine Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. 16279

Adelheidstraße 6 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, per April zu vermieten. Anzusehen von 11-1 Uhr. 17291

Adelheidstraße 11 (Südseite) ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, zu verm. 17493

Untere Adelheidstraße 11 ist eine Wohnung mit allem Zubehör zu vermieten. Näheres daselbst. 10810

Adelheidstraße 29, Ecke der Adelheid- u. Moritzstr., Hochparterre, ist eine Wohnung, bestehend aus 3 geräumigen Zimmern, Küche, Keller, 2 Mansarden nebst Zubehör, auf 1. April t. J. zu vermieten. Näh. Adelheidstraße 31. 16951

Adelheidstraße 44 ist eine elegante Etage, bestehend aus 6 Zimmern, großer Veranda, Küche, Speisekammer und allem sonstigen Zubehör, per April zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 11897

Adelheidstrasse 64 ist die Bel-Etage, 1 Salon, 4 Zimmer mit Veranda und allem Zubehör, auf 1. April 1886 zu vermieten. 16100

Adelheidstraße 73, 2. St., eine elegante Wohnung von 7 Zimmern, Badezimmer u. vom 1. April 1886 ab event. früher zu vermieten. 10976

Adlerstraße 15 eine heizbare Mansarde zu vermieten. 16930

Adlerstraße 49 eine Mansardwohnung von 1 Zimmer, Küche und Keller auf 1. Januar 1886 zu vermieten. 18151

Adolphsallee 16 (in dem neuerbauten Gebäude) sind 4 elegante Herrschaftswohnungen, bestehend aus 1 Salon, 5 Zimmern und Badezimmer nebst allem Zugehör, auf 1. April 1886 oder auch gleich zu verm. Näh. Albrechtstraße 19, Part. **Gebr. Dormann**. 16953

Adolphsallee 20 (in meinem neuerbauten Hause) sind die 4 Etagen, bestehend aus je 7 Zimmern nebst Zubehör, in hocheleganter Ausführung, auf gleich zu vermieten. Näh. bei **H. J. Wiederpahn**, Adolphsallee 6. 3880

Adolphsallee 22 sind mehrere Wohnungen von je 7 Zimmern und allem Zubehör zu vermieten. 17593

Adolphsallee 31 ist die Bel-Etage von 8 Zimmern auf 1. April t. J. zu vermieten. Näheres Parterre. 10512

Adolphsallee 53 ist die hochherrschaftliche 2. Etage auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre. 17926

Ecke der **Adolphsallee** und **Adelheidstraße 16b** ist wegen Wegzug die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör anderweitig zu verm. Einzusehen zw. 10 und 12 Uhr Vorm. 6169

Adolphstraße 5 im Seitenbau sind 2 Mansarden sofort an kinderlose Leute zu vermieten. 16198

Albrechtstraße 33, Parterre, südw. Ecke der Dranienstraße, 1—2 möblierte Zimmer zusammen oder einzeln zu verm. 13387

Bahnhofstraße 18 ist zum 1. April eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 15931

Biebricherstraße 6 ist die Gartenhaus-Wohnung, 4 Zimmer, Küche, Mansarde nebst Zubehör, auf 1. Januar zu vermieten. Näheres daselbst. 16401

Bierstadterstraße 4 im 2. Stock eine abgeschl. Wohnung von 4 Zimmern (**gerade Wände**), von denen auf Wunsch eines zur Küche eingerichtet werden kann, zu vermieten. 4093

Bierstadterstraße 22 ist eine Villa, enthaltend 8 Zimmer, Küche u., prächtigste, gesundeste Lage, zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Dranienstraße 22, Parterre rechts. 3022

Bierstadterstraße 29, Landhaus, 8 Zimmer, Balkon, großer Garten, ganz oder getheilt zu vermieten. Näheres im Hause gegenüber und Rheinstraße 71. 10548

Bleichstraße 7, 1 Tr., gut möbl. Zimmer zu vermieten. 16849

Bleichstraße 7, Bel-Etage, ist eine feine Wohnung von 3 großen Zimmern mit Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 17992

Bleichstraße 11, Vorderhaus, sind 3 Zimmer mit Zubehör per April zu vermieten. 18080

Bleichstraße 20 (Neubau) ist die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche u., zu verm. 17375

Blumenstraße 4
sind elegante Wohnungen von 6 und 8 Zimmern mit allem Zubehör zu vermieten. Näh. Nicolassstraße 5, Part. 4515

Dambachthal 21 ist die **Bel-Etage** an eine ruhige Familie zu vermieten. 17055

Dohheimerstraße 11 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. April 1886 zu vermieten. Näh. Part. Einzusehen Dienstags und Freitags von 11—12 Uhr. 18093

Dohheimerstraße 16 ist ein kleines Logis auf 1. Januar zu vermieten. 18059

Dohheimerstraße 34 ist der erste Stock, bestehend aus sechs Zimmern, großem Balkon (Veranda) nebst Zubehör, sofort zu vermieten. 15517

Dohheimerstraße 35 ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör (gesunde Lage, Sonnenseite) und Mitbenutzung des Gartens auf 1. April zu vermieten. Näh. Bel-Etage, Vormittags. 17316

Landhaus Echostraße 4,
freundliche, gesunde Wohnung, ruhige, staubfreie Lage, Hoch-Parterre und Bel-Etage mit Balkon und Garten, zusammen oder getheilt auf 1. April zu vermieten. Näh. das. II. 17692

Elisabethenstraße 5 ist das Hochparterre oder die Bel-Etage von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten 16987

Elisabethenstraße 31 ist eine gutmöblierte Parterre-Wohnung, auf Wunsch mit Küche und Pension, und Bel-Etage möblierte Zimmer mit oder ohne Pension sofort zu vermieten. 13218

Emserstraße 9 ist die Bel-Etage von 4 großen Zimmern, Küche und Speisekammer, Balkon, Mansarden und Giebelzimmer, mit allen Bequemlichkeiten eingerichtet, event. das Hochparterre, bestehend aus 5 Zimmern mit Gartenbenutzung, sofort zu vermieten. 9595

Emserstraße 23, Seitenweg, in freier Lage eine Wohnung, 1 Treppe hoch, 2 Zimmer, Küche nebst 2 geräumigen Dachkammern u., zusammen zu vermieten. Näheres Spiegelgasse 2, 1 Treppe. 5101

Emserstraße 75 ist eine Wohnung, bestehend aus 9 Zimmern ganz oder getheilt (4—5 Zimmer), mit Veranda u., per 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11 Uhr ab. 17318

Frankfurterstraße 13 ist wegen Wegzug die Bel-Etage von 7 Zimmern, schöner Veranda nebst Zubehör zu vermieten. Näheres Parterre. 9652

Frankfurterstraße 14

ist die **Bel-Etage** von 5 Zimmern mit Zubehör mit oder ohne Möbel sofort zu vermieten. 14618

Villa Prince of Wales, Frankfurterstraße 16,

sind möblierte Wohnungen und einzelne Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 5906

Friedrichstraße 19 ist die neuhergerichtete 2. Etage, bestehend aus 8 Zimmern nebst Zubeh., sogl. oder später zu verm. 9541

Friedrichstraße 33 ein möbliertes Zimmer nebst Schlafcabinet an einen Herrn zu vermieten. Näh. das. 1 Tr. h. links. 15720

Friedrichstraße 37, 1 Stiege, ist ein großes, schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 17975

Geisbergstraße 5 sind gut möblierte Wohnungen mit und ohne Küche zu vermieten. 9461

Geisberg (Feldsteinerweg 3), „Villa Kondinella“, möblierte Bel-Etage von 4 Zimmern (ganz oder getheilt) mit oder ohne Pension und mit Gartenbenutzung zu vermieten. 2414

Hohe, gesundeste Lage.

Villa Grünweg 4, vordere Parkstraße, ist eine möbl. Wohnung, 5 Zimmer, Küche und 2 Balkons und Parterre 1 Salon nebst Cabinet zu verm. 15358

Hainerweg 4

ist die Parterre-Wohnung, Salon mit Balkon, 4 Zimmer, 2 Mansarden mit allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr. 16508

Hainerweg 9,

Ecke der Blumenstraße, sind elegante Wohnungen von 8 resp. 6 Zimmern und Zubehör, mit allem Comfort und prächtigster Aussicht, zu vermieten. Näh. bei Architect E. August Stein, Adelhaidstraße 28, II. 9400

Helenenstraße 13 ist die neu hergerichtete Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, sogleich oder später zu vermieten. 13825

Helenenstraße 21 Bel-Etage an ruhige Leute zu verm. 15463

Helenenstraße 24 ist die Bel-Etage von fünf Zimmern, zwei Mansarden, Küche u. weggangshalber auf 1. Jan. zu verm. 8098

Hellmundstraße 27, 2 St., möbl. Zimmer zu verm. 15617

Hellmundstraße 32 ist ein Mansardzimmer zu verm. 18218

Hellmundstraße 46 ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. 17617

Hermannstraße 2 ist der oberste Stock auf gleich oder später zu vermieten. Näh. 1. Etage. 18171

Hermannstraße 8, 2 Stiegen, sind 2 ineinandergehende, gut möblierte Zimmer sofort billig zu vermieten. 13708

Herrngartenstraße 10 schön möbl. Zimmer zu verm. 16772

Herrngartenstraße 13 sind Wohnungen von 3, 4 oder 8 Zimmern u. Zubehör zu verm. Näh. Rheinstraße 40. 15127

5 Hildastraße 5,

obere Gartenstraße,

Herrschaftl. Wohnung

zu vermieten. 14294

Jahnstraße 2 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zum Preise von 650 Mk. auf's Jahr sofort zu vermieten. Anzusehen von Vormittags 11—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr. Näh. 3 Stiegen hoch. 12763

Jahnstraße 21 ist eine Parterre-Wohnung, 3 Zimmer mit Zubehör, sofort zu vermieten. 13420

Jahnstraße 26, 2 Treppen hoch, ist eine Wohnung auf sofort zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 8, Part. 17326

Villa Joppelstraße 3,

zwischen 37 und 39 der Sonnenbergerstraße,

zu vermieten.

Näheres Hildastraße 5. 14293

Kapellenstrasse 43/45

comfortable Herrschaftswohnungen, 6—7 Zimmer, Bade- und Mädchen-Cabinet, 2 Balkons und Zubehör, zu vermieten. Näh. daselbst beim Verwalter. 8497

Karlstraße 3 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Zubehör, auf 1. Januar zu vermieten. Näheres zu erfragen Kirchgasse 23. 10190

Karlstraße 8 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, auf 1. Januar zu vermieten. 10012

Karlstraße 13 ist die Bel-Etage nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten und kann von 10—1 Uhr eingesehen werden. 17302

Karlstraße 17, dicht bei der Rheinstraße, sind 6 Zimmer mit Erker, 3 Stiegen hoch, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres beim Eigentümer C. Schmidt, Rheinstraße 181, oder Emserstraße 69. 5031

Kirchgasse 2b ist die Frontspitze, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, an eine ruhige Familie auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei Joh. Dillmann, Schwalbacherstraße 2. 17261

Ecke der Kirchgasse u. Louisenstr. 36 möbl. Zimm. z. v. 14828

Langgasse 2 sind fein möblierte Zimmer preiswürdig zu vermieten. 14422

Langgasse 8 kann ein braves Mädchen, das in ein Geschäft geht, Logis erhalten. 16634

Langgasse 31 ist eine Wohnung von 8 Zimmern und Zubehör auf 1. April 1886 zu vermieten. 1461

„Villa Heubel“

Leberberg 4 u. Sonnenbergerstraße zw. 17 u. 19. Familien-Wohnungen mit Pension oder eingerichteter Küche, auch einzelne Zimmer. 12409

Louisenstraße 15 (Südseite) sind 2—3 Zimmer möblierte mit und ohne Pension zu vermieten. 17847

Louisenstraße 17 ist die Parterre-Wohnung (links), bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall und 2 bewohnbaren Mansarden, auf 1. Januar 1886 zu vermieten. 14153

Mauergasse 3/5 ist eine große Mansarde an kinderlose Leute sofort oder auf 1. Januar zu vermieten. Näheres bei Krenklin, Marktstraße 12. 18205

Mauritiusplatz 3 ist ein Zimmer zum Aufbewahren von Möbel oder auch als Lagerraum sofort zu vermieten. Näh. im Vorderhaus, 3. Stock. 17124

Moritzstraße 20, I, eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör per 1. Januar, auch früher zu vermieten. Näh. daselbst und Rheinstraße 17 im Comptoir. 15364

Moritzstraße 23 im Hinterhaus ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und 2 Kellern sofort zu vermieten. Näh. von 1—2 Uhr Nachmittags. 7547

Mühlgasse 2 ist die Parterre-Wohnung, auch als Geschäfts-Lokal passend, zu vermieten. 14198

Müllerstraße 3 sind schöne, preiswürdige Wohnungen zu vermieten, 4 und 5 Zimmer, je 2 Mansarden u., 900 bis 1300 Mark jährlich. Jederzeit anzusehen. 17315

Nerostraße 20, 2 Treppen, ist eine Wohnung, 1 Salon, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April 1886 zu vermieten. Näh. daselbst. 14485

Nerostraße 34, Bel-Etage, ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Cabinet, Küche, sowie sonstigem Zubehör auf den 1. April 1886 an eine ruhige Familie zu verm. 16525

Nicolasstraße 7 sind elegant möblierte, warme Winter-Wohnungen sofort zu vermieten. 8252

Oranienstraße 6 ist die Bel-Etage, 4 große Zimmer, Küche mit allem Zubehör, zu vermieten. Einzusehen Nachmittags von 3 bis 6 Uhr. Näheres daselbst Parterre. 5011

Oranienstraße 24 ist der 2. Stock, bestehend in Salon mit Balkon, 4 Zimmern und Zubehör, auf 1. April 1886 zu vermieten. 17817

Partweg 6 (verlängerte Parkstraße, Villa Quisisana) ist die Bel-Etage, bestehend aus sieben Zimmern, Mansarde und Zubehör, zu vermieten. Näh. zu erfragen Bahnhofstraße 14 in der Buchhandlung. 17907

Nicolasstraße 10 ist per 1. April eine elegante Bel-Etage zu vermieten. 9520

Philippbergstraße 7 ist eine sehr schöne Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Balkon und Zubehör auf 1. April 1886 oder früher zu vermieten. 9738

Querstraße 1 ist eine kleine, möblierte Parterre-Wohnung mit eingerichteter Küche zu vermieten. 14342

Rheinstraße 3 ist Parterre eine feine Herrschaftswohnung, bestehend aus 7 Zimmern, großem Saal, Badezimmer, Küche mit Speisekammer, Serviertreppe und reichlichem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres durch J. Bös, Adelhaidstraße 16a. 12433

Rheinstraße 15 Wohnung v. 3—4 Zimm. z. v. 15492

Rheinstraße 35 ist die neuhergerichtete Bel-Etage z. verm. 14726

Rheinstraße 40, Part., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 17922

Rheinstraße 52 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. April 1886 zu verm. Näh. 1. Etage von 10—12 Uhr. 17392

Rheinstraße 57 ist die Bel-Etage, enthaltend 7 Zimmer, Balkon und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. Zahnstraße 9, 2. Stock. Die Wohnung ist nur Dienstags und Freitags Vormittags von 11—1 Uhr und Nachmittags von 4—5 Uhr einzusehen. 17281

Rheinstraße 58, zwei Tr. hoch, ist die geräumige Wohnung nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten und kann von 10 bis 1 Uhr eingesehen werden. 17301

Rheinstraße 60 ist die obere Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. 16894

Rheinstraße 66 ist die Parterre-Wohnung sofort zu vermieten. Sie enthält: 1 Salon, 6 Zimmer, Küche, ein Bügel- und Anrichte-Zimmer, 3 Mansarden und Zubehör. Näh. Friedrichstraße 32. 10795

Rheinstraße 68 ist das geräumige, elegante Hochparterre per 1. April 1886 zu vermieten. Einzusehen von 2 bis 4 Uhr Nachmittags. Näheres daselbst im 3. Stock. 17264

Rheinstraße 78 ist die Bel-Etage auf den 1. April zu vermieten. Die Räume sind täglich einzusehen, jedoch werden dieselben neu und elegant hergerichtet. Näheres bei Gg. Wallenfels, Langgasse 33. 17256

Rheinstraße 81 sind 8 Zimmer mit 2 Balkons und Zubehör, ferner 4 grade Mansardzimmer und ein kleiner Weinkeller zu vermieten. 15562

Untere Rheinstraße ist eine Bel-Etage von 5 bis 6 Zimmern zu vermieten. Näh. Exped. 18182

Villa

Rosenstraße 12 auf 1. April n. J. zu vermieten. Näh. Rheinstraße 18, Parterre. 16932

Röderstraße 2 (Allee-Seite), 1 Stiege hoch, ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller, zu vermieten und kann sofort bezogen werden. Näheres Kirchgasse 28. 15173

Ecke der Röder- und Feldstraße 1 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern mit Zubehör ganz oder getheilt zu verm. 17951

Schillerplatz 3, Bel-Etage, sind 2 freundliche Zimmer mit oder ohne Möbel auf 1. Februar zu vermieten. 17962

Schlachthausstraße 1 sind im 2. Stock 3 Zimmer, Küche mit Wasserleitung, Mansarde und Keller zu vermieten. 13039

Schlischerstraße 19 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern und Badezimmer auf gleich oder 1. April 1886 zu vermieten. Einzusehen von 10—12 Uhr. 16937

Schützenhoffstraße 3 ist ein großes Verkaufslocal, bisher Möbelhalle (heizbar) nebst großer Werkstätte, Wohnung u. anderweitig auf 1. April 1886 zu vermieten. 15819

Schützenhoffstraße 14 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Balkons nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Einzusehen von Vormittags 11 Uhr an. Näh. bei dem Besitzer, Schützenhoffstraße 16, 1 Treppe. 17093

Schwalbacherstraße 25 ist die Bel-Etage, bestehend aus 9 Zimmern, Salon mit Balkon nebst Zubehör, mit Gas- und Wasserleitung versehen, sofort oder zum 1. Januar zu vermieten. Näh. daselbst Parterre oder Walkmühlstraße 15. 9776

Schwalbacherstraße 22, Allee-Seite, möblierte Zimmer zu vermieten. 13800

Schwalbacherstraße 30, Allee-Seite, ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 1 Salon, 3-5 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. — Auf Verlangen können dieselben Räume in der Bel-Etage abgegeben werden. 15106

Schwalbacherstraße 37 ist ein fl. Dachlogis auf 15. Dec. zu vermieten. Näh. im Hinterhaus, 1 Stiege hoch. 17276

Schwalbacherstraße 55 ist eine Frontspiz-Wohnung an ruhige Leute per 1. Januar zu vermieten. Näheres daselbst zwei Stiegen hoch links. 17944

Sonnenbergerstraße 37 herrschaftl. Wohnungen von 8 u. 9 Zimmern u. Zubehör zu vermieten. 15311

Sonnenbergerstraße 45 wird am 1. April eine Wohnung von 5 großen, herrschaftl. Wohnräumen u. Zubehör miethfrei. 10131

Villa Sonnenbergerstraße,

comfortabel möbl., zu vermieten oder zu verkaufen. N. Exp. 5667
Stiftstraße 11 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. April zu vermieten. Einzusehen Mittags. Näh. bei W. Müller, „Deutsches Haus“. 17969

Tannusstraße 6 ist die Bel-Etage ganz oder getheilt, sofort oder später zu vermieten. 16509

Tannusstrasse 9, zwei Stiegen hoch rechts, möblierte Zimmer mit Pension. 11764

25 Tannusstrasse 25

ist die 1. Etage, Salon, sechs Zimmer, Küche, mit feinem Glasabschluss etc. etc. nebst kleinem Garten per 1. April 1886 oder später anderweitig zu vermieten. Die Wohnung ist hochelegant und mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet. Anzusehen täglich zwischen 10 und 12 Uhr Vormittags. Näheres im Laden bei E. Moebus. 10982

Tannusstraße 25, 3. Etage, 1 Salon, 2 Zimmer, Küche, 2 Mansarden, Keller etc. per 1. April f. J. zu vermieten. Anzuseh. zw. 2 u. 3 Uhr. Näh. bei G. Möbus im Laden. 16999

Tannusstraße 29 sind die Bel-Etage, sowie die 3. und 4. Etage, bestehend aus je 4 Zimmern nebst Küche und Zubehör, auf sofort oder später zu vermieten. Näh. bei Adolph Abler, Tannusstraße 26. 17611

Tannusstraße 37 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern mit Zubehör, auf 1. April 1886 zu vermieten. 16448

Victoriastrasse 7

ist zum 1. April 1886 eine hochelegante Wohnung, enthaltend 6-8 Zimmer, Bade-Cabinet, Küche, Speisekammer, Aufzug, Mansarden etc., sowie Mitbenutzung des Gartens zu vermieten. Näh. daselbst 2 Treppen hoch bei H. König. 17335

Victoriastraße 9

ist die Bel- und die zweite Etage, enthaltend je 1 Salon mit Balkonanlagen, 5 Zimmer, Bade-Cabinet, Küche, Speisekammer und Zubehör, zu vermieten. 7887

Walkmühlstraße 8 sind 2 elegante Wohnungen von je 6 Zimmern, Küche und allem Zubehör auf gleich oder später ganz oder getheilt preiswürdig zu vermieten. Näheres im Gartenhaus No. 10. 3634

Walkmühlstraße 20 ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Jan. oder später zu verm. 17625

Walkmühlstraße 27 ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Garten sogleich zu verm. 17267

Walramstraße 19 ist eine Wohnung mit Balkon, 4 Zimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. im Laden. 17026

Webergasse 3 im Gartenhaus zwei gut möblierte Parterre-Zimmer billig zu vm. 6816

Webergasse 15 ist der gänzlich neuhergerichtete 1. Stock, welcher sich vermöge seiner günstigen Lage auch für ein Confections- und Putzgeschäft oder für ein Bureau eignet, zu vermieten. 7335

Webergasse 42 ist eine heizbare Mansarde an eine ruhige Person sofort zu vermieten. 11471

Weilstraße 6 sind 2 neuhergerichtete Wohnungen mit 3 und 5 Zimmern auf gleich zu vermieten. 14705

Wellrißstraße 33, Bel-Etage, ist auf gleich ein gut möbliertes Wohn- und Schlafzimmer, auf Wunsch auch ein Zimmer zu vermieten. 7242

Wilhelmstraße 12, Gartenhaus, ist der 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern (Auslicht nach der Wilhelmstraße) per 1. April zu vermieten. Näh. im Laden daselbst. 16771

Wilhelmstraße 13 und Wilhelmplatz 12

ist eine unmöblierte Wohnung von 8 Zimmern, event. eine möblierte Wohnung von 10 Zimmern mit allem Zubehör, 2 Balkons etc., hochelegant, zu vermieten. 7239

Wilhelmstraße 16 sind zwei große Läden auf Juli oder October nächsten Jahres zu vermieten. 17649

Wilhelmstraße 40

ist in der Bel-Etage eine elegant möblierte Wohnung von 6 Zimmern und Küche zu vermieten. 4162

Wörthstraße 1 sind Wohnungen von 3 und 4 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten.

J. Eichhorn, Adlerstraße 13. 12483

Wörthstraße 3 sind zwei Wohnungen von 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näheres bei Jacob Dörr im Hinterhaus. 9908

Wörthstrasse 7

ist noch die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und allem Zubehör, zu vermieten. 10492

Wörthstraße 10 ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör per 1. April zu vermieten. 17998

Wörthstraße 12 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern mit Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres Parterre. 9845

Die Villa **Gildastrasse 6** (besonderer Zugang von der Parkstraße), bestehend aus 10 Zimmern, Balkon, großem Garten, ist sofort zu vermieten. Näh. bei Architect W. Bogler, Schützenhoffstraße 3. 4638

Das **Landhaus Heinrichsberg 10**, bestehend aus 10 Zimmern nebst Zubehör (Centralheizung etc.), ist zu vermieten oder zu verkaufen. N. Elisabethenstraße 27, B. 15286

In meinem neu erbauten Hause **Kirchgasse 11** sind Wohnungen von 4-5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. **Ph. Mauss.** 3883

Das Haus **Dohheimerstraße 36** zum Alleinbewohnen und comfortable eingerichtet, mit Bier- und Küchengarten, sowie vorzüglichen Kellern ist auf 1. April zu vermieten event. billig zu verkaufen. Näh. Dohheimerstraße 33. 15389

Eine schöne **Parterre-Wohnung** von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu billigen Preise zu vermieten Näh. Exped. 16981

Möblierte Wohnung mit Küche zu vermieten Wilhelmstraße 40. 10641

Möblierte Bel-Etage von 4 bis 5 Zimmern, Küche und Zubehör sofort zu vermieten. Näh. Exped. 16310

Möblierte Bel-Etage, hochelegant und comfortable, unmittelbare Nähe der Wilhelmstraße, zu verm. N. Exp. 10974

Schöne, ruhige Wohnung in gesunder Lage (einer Villa) zu vermieten. Näh. Exped. 3536

Eine **elegante Wohnung** von 3 Zimmern mit Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern ist sofort zu verm. Näh. Göthestr. 1, II. 5746

Auf gleich oder 1. Januar ist eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Bleichstr. 39, 1 St. h. 10537

≡ **Eine hübsche Wohnung,** ≡

durchaus neu und schön hergerichtet, bestehend aus 6 kleineren Zimmern, Küche und Zubehör, entsprechend billig zu vermieten. Näheres Langgasse 3 im Laden. 13818

Möbl. Bel-Etage (Süd-Seite) z. v. Rheinstr. 15. 10487

Bel-Etage von 3 Zimmern mit Ofen und Zubehör in gesunder, freier Lage zu vermieten. Näh. Lehrstraße 7, Parterre. 18029
 Ein kleines **Logis** auf 1. Januar an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Wellritzstraße 46, 1 Stiege hoch. 17982
 Eine schöne Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Mansarde ist an ruhige, kinderlose Leute auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. Näh. Matterstraße 16 f. 12836
 Ein **Dachlogis** zu verm. **Geisbergstraße 16.** 17665
 Eine freundliche Mansardwohnung, 2 Treppen hoch, ist zu vermieten, jedoch nur an eine Person. Näh. Friedrichstraße 12 im Laden. 17959
 Möblierte Zimmer, am liebsten mit Pension, zu vermieten Kirchgasse 13, 2. St., zw. Louisen- und Rheinstraße. 2984
Säbisch möblierte Zimmer sind sehr preiswürdig zu vermieten große Burgstraße 14, 3. Etage. 14116
 Möblierte Zimmer Bahnhofstraße 20, II. 14703
 Möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Kirchgasse 20. 18115

3 möblierte Zimmer zu vermieten
2. Etage. Näheres Parterre. 13046

Zwei schöne Räume, Zimmer und Küche, mit Keller zu vermieten. Näh. Herrngartenstraße 7, Hinterbau. 10861

Zwei Zimmer.

Zu einer im südöstlichen Stadttheile gelegenen, hochgeleganten Villa (5 Minuten von den Bahnhöfen und dem Curgarten) bei einer ruhigen Familie sind 2 **sehr schöne** Zimmer dauernd zu vermieten. Näh. Exp. 13336
 Zwei fein möbl. Zimmer zu verm. Taunusstraße 7, 2 St. 14358
 1 schön möbl. Salon mit Balkon z. vm. Bleichstr. 15a, Bel.-Et. 3442
 Möbliertes Wohn- und Schlafzimmer, Parterre, mit anstoßendem leeren Raum zu vermieten. Näh. Louisenstraße 18, II. 9985
 Ein bis zwei schöne, 1. Zimmer mit oder ohne Küche zu vermieten Ecke der Geisberg- und Neubauerstraße 34. Näh. daselbst. 16631
 Ein großes, schön möbliertes Zimmer, Bel.-Etage, zu vermieten Zahnstraße 21. 13418
 Ein schön möbliertes Zimmer mit Pension auf gleich oder später zu vermieten Goldgasse 15, 2 Stiegen hoch. 14908
 Ein möbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres Schulgasse 2, 1 Stiege hoch. 15552
 Ein einfach möbliertes Zimmer nach dem Hof zu vermieten Rheinstraße 47. 16332
 Ein freundliches, einfach möbliertes Zimmer an eine anständige Person zu vermieten Zahnstraße 9, Hinterhaus 1 St. 16911
 1 möbl. Zimmer ist zu verm. Schwalbacherstr. 51, 1. St. 17823
 Möbl. Zimmer zu vermieten Wellritzstraße 27. 18174
 Ein möbliertes Zimmer mit guter Pension zu 32 Mark per Monat sofort zu vermieten. Näheres Expedition. 17474
 Ein möbl. Zimmer sofort zu vermieten Mauergasse 15. 18031
 Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse, 1 Stiege hoch, ist ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 18135
 Ein möbl. Zimmer billig zu verm. Karlstraße 17, 3 St. h. 18138
 Schön möbl. Zimmer zu verm. Schwalbacherstraße 43, II. 18234
 Ein schönes, gesundes Zimmer auf 1. Januar an einen soliden Herrn (am liebsten Israelit) zu vermieten. Näh. Exp. 16776
 Ein freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten Kömerberg 1 im 2. Stoc. 18072
 Möbl. Zimmer per sofort zu vermieten Kirchofsgasse 5. 16721
 Ein unmöbliertes **Parterre-Zimmer** sofort zu vermieten Delenenstraße 18. 7789
 Ein leeres Zimmer auf gleich zu verm. Wellritzstraße 20. 15953
 Zwei leere Zimmer auf gleich zu verm. Emserstraße 25. 13792
 2 Mansarden an einzelne Person zu verm. Zahnstraße 21. 13419
 Eine Mansarde auf 1. Januar zu verm. Schulgasse 10. 16950
 Ein sehr behaglich möbliertes, großes Mansardzimmer ist an einen durchaus soliden Herrn zu vermieten. Näh. Exp. 15094
 Ein einf., leeres Dachstübchen zu vermieten. R. Exp. 16615
Laden, Wohnung zu verm. **Wilhelmstraße 34.** 6345

Ein in **besten** Curlage gelegener Laden ist preiswürdig abzugeben Auskunft ertheilt Simon Heß, Wilhelmstr. 12. 15426
 Der seither von Herrn Perrott innegehabte **Laden,** Mühlgasse 1, ist auf 1. April 1886 anderweit zu vermieten. Näh. bei Friseur Reinhard. 15960
Laden mit kleiner Wohnung ist zu vermieten Häfnergasse 15. 17022
Laden mit Wohnung auf 1. April 1886 zu vermieten. **Chr. Bücher,** Kirchgasse 45. 17357

Laden zu vermieten.

In der unteren Webergasse 4 ist ein Laden mit anschließender Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. April 1886 zu vermieten. Näheres Burgstraße 9. 17186
Laden auf April zu vermieten Mauritiusplatz 4. 17630

Webergasse 3 im „Ritter“ ist ein **Laden** mit daranstoßender Wohnung per 1. April zu verm. 14149
 Ich beabsichtige in meinem Hause Wilhelmstraße 14 zwei große Läden (deren einer mit 6 Räumen) zu erbauen. Dieselben könnten per 1. Juli oder 1. October 1886 bezogen werden. Näheres bei **Moritz Heimerdinger,** Königl. Hof-Juwelier, Wilhelmstraße 32. 18071

Laden Taunusstraße 23 mit kleiner Wohnung preiswürdig zu vermieten. 17993
Ladenlocal Langgasse 15a per 1. Januar zu verm. 17860
Keller zu vermieten Bleichstraße 2. 12844
 Friedrichstraße 14 ist ein großer Keller zu vermieten. 1257
Weinfeller zu vermieten Rheinstraße 15. 10489
 Ein großer Keller, geeignet für Materialwaaren, Wein, Bier etc., zu verm. im „Casé Holland“ Schillerplatz. 18217

Für Antscher oder Fuhrunternehmer.

Stallung für 12 Pferde nebst zwei Schennen und Heuspeicher zu vermieten. Näh. Expedition. 12789
 Zwei reinliche Herren oder Damen können Schlafstelle erhalten. Näheres Expedition. 7154
 Ein reinf. Arbeiter findet g. Schlafst. tl. Kirchgasse 2, 2 St. 16872
 In der „Villa Thalheim“ vor Sonnenberg ist die Bel-Etage m. Balkon und Gartenben. zum 1. April 1886 zu verm. 16791
Klostermühle. Daselbst sind mehrere kleine Wohnungen billig zu vermieten. 16912

Villa Rosenstraße 5,

Familien-Pension. 16457

„Villa Carola“,

Familien-Pension, 15485

4 Wilhelmsplatz 4.

Feu-er! *

Von Hermann Heiberg.

Bewahret das Feuer und das Licht,
 Daß Niemand kein Schade geschieht.
 Lobet Gott den Herrn!
 Alter Spruch.

Der Schlüssel will nicht in's Schloß. Die vielen Suchpunkte, die rings umher sthen, werden um eine beträchtliche Zahl vermehrt. Die unsichere Hand tastet, probirt, aber Alles ist vergeblich. Nun endlich gelingt's. Der Mann schwankt, während er den Schlüssel im Schlosse dreht, und als er den Drücker der Thüre erfast, gibt diese nicht nach. Ah! Nichtig! Er hat vergessen, noch einmal aufzuschließen. Zweimal wird umgedreht! Jetzt geht es.

Der späte Gast schreitet über den Hof und steigt im Dunkeln fünf Treppen hoch in seine Wohnung. Mit dem Stocke berührt er die Stufen. Dieser muß ihm das fehlende Licht ersetzen. Nun erreicht er einen großen, dunklen Hausboden, tastet auch hier an dem Schloß und tritt endlich in sein Zimmer.

* Nachdruck verboten.

In diesem Augenblick poltert's unheimlich draußen.

Schon mit dem Schwefelhölzchen in der Hand, um das Licht zu entzünden, hält der Mann — es ist ein junger Student, der von einer Streiperrei heimkehrt — erschreckt inne.

Nun erlischt das Hölzchen und der Rest, ein glimmender Funke, fällt auf die Erde. Nein — er gleitet in die Ritze des schlecht gefügten Fußbodens, und selbst ein rascher Tritt wäre ohne Wirkung geblieben.

Er reißt nun abermals ein Streichhölzchen an und leuchtet mit der Kerze hinaus. Nichts! Nur eine Kage miaut und schießt an ihm vorüber. Ah! die Kage! Er entleidet sich, athmet einige Male auf, löscht das Licht und schläft ein.

Inzwischen schaut sich das Fünklein unter dem Fußboden um, ob hier wohl Nahrung sei. Schutt und grauer, dicker Staub liegen aufgeschichtet umher und sind ein schlechtes Futter. Aber nahe dem Fünklein liegt ein Spähchen, ein Ringelbäckchen, das beim Hobeln abgefallen ist, und daneben ein Stück Zeitungspapier. „Von Staats- und gelehrten Sachen“ steht darauf. Ein guter Funke kennt keine Kunst und Wissenschaft; ihm ist's gleich, ob's ein Stück Tabakanafter-Umhüllung ist, oder ein Blättchen aus Heine's Buch der Lieder. Zunächst macht es sich an das Spähchen. Wie ein nagendes Mäuschen zerrt es an dem Raude und frisst, und bald ist's verzehrt.

Nun bläht sich das Fünklein zu einer feinen Flamme auf. Wenn's erst gegessen hat, schwillt's. Es legt den heißen Mund an das Zeitungspapier und dabei schielt's umher, wo der gieriger werdende Schlund wohl noch mehr verschlingen könne. Sechs quer über einander liegende Strohhalmes ruhen wie träge Amphibien nicht weit ab von dem Fesseln des Zeitungspapieres.

Seltamer Anblick, wie das Fünklein speist! Es bläht das Papier schwarz auf, daß es sich krümmt, gleichsam in Schmerzen, und schießt andere eifertige Funken, die rasch geboren werden, hierhin und dorthin. Wie glühende Sternlein am dunklen Himmel erscheinen sie, laufen und verschwinden, bis sie an den äußersten Rand gelangen und sich, aufknisternd, zu einer sanften Flamme vereinigen. Im Nu sind die Strohhalmes ergriffen, und da ein Flämmchen auch seine Sprache hat, knistert's in den erstorbenen Weibern der Halme, die einst auf dem Felde die „Urmutter des Feuers“: Gottes Sonne über sich sahen und dieser ihr Leben verdanken.

Aus dem Balken schauen verschiedene, von dem Zimmermannsbeil verschont gebliebene Splitter hervor. Ungleich sind sie; einige grob, einige zart. Eine Spitze des feinsten Splitters faßt der rasche Funke. Beinahe mißlingt's. Er packt, gleitet ab, packt von Neuem. Nun hat er die glühenden Zähne festgemacht. Bald ist das Splitterchen verzehrt und gemächlich springt das Fünkchen auf ein anderes, stärkeres Holzstückchen.

Es stammt lustig auf, und zu dem knisternden Geräusch gesellt sich — wie einst bei den Drachen der Märchen — ein glühender Athem: Es dampft in seiner befriedigten Eier und qualmt aus seinem Schlunde brennzelligen Rauch.

Nachdem alle Splitter verzehrt sind, geht's an den Balken.

Das Flämmchen reißt zuerst seine brennenden Glieder an den Flächen, dann öffnet's den Mund und beginnt zu züngeln, und allmählig fängt's an zu schmauchen. Und plötzlich wird aus dem Flämmchen, wie vorher aus dem Fünkchen, ein langsam aber lustig fressender Höllengeselle.

Die ganze Nacht frist es und schwehlt, wohlküstig in der festen, harten Nahrung.

Und der Schläfer über dem glimmenden Balken träumt von der Last des Tages, von einem angekommenen Wechsel, bezahlten Schulden, Messuren, Biergelagen und berausenden Gesängen —

Und immer schläft und träumt er noch, bis die Sonne am Himmel emporsteigt und der Menschen Tagewerk von Neuem beginnt. Erst gegen Mittag erholt er sich und schaut sich um. Alles ist wie sonst. Er sucht nach der Uhr, ordnet seine Toilette und eilt die fünf Treppen hinab, um das Versäumte nachzuholen.

Der Balken ist inzwischen ein schwarzes Kohlengerippe geworden. Die Flamme hat, wie eine Ameisenschaar, abgefressen, was ihr nur mundete. Und je mehr sie verschlingt, desto stärker wird ihr Appetit. Drüben am Endpunkt des Balkens sitzt ein gewaltiger Genosse — ein Querbalken. Der kommt daran mit der andrehenden Nacht.

Und diese wandert mit ihren dunklen Stunden vorwärts, und aus dem Balken schießen hundert suchende Feuerzungen. Sie bohren sich in den Balken des Opfers und stimmen eine frohlockende Musik an. Das ist die Webergasse, daß es eine Lust ist. — Das Fünklein ist ein riesiger

Webergasse

Lage auch für die Flamme, wie ein Eroberer, das Zeichen zum ein Bureau eig. Blündern. Das prasselt nicht mehr, das bricht und

tracht und in toller Kampfgier springen die heißhungrigen Pioniere hierher und dorthin. Hin und wieder wird die Arbeit blos einem Fünkchen anvertraut, aber dies weiß so viel Vertrauen zu rechtfertigen. Es frist und frist und erobert sich langsam, aber sicher sein Feld. Was eine gute Flamme werden will, muß erst ein Fünklein gewesen sein.

Gegen zwei Uhr Nachts — in tiefem Schlummer liegt fast die ganze Stadt — beschließen einige Flämmchen, Recognoscirungen vorzunehmen. Auf demselben Wege, auf dem das erste Kundschafter-Fünkchen hinabgelangte, bricht die verwegene Schaar hinauf. Aus ihren qualmenden Mäulern dringt der Rauch in die Höhe, durch die Ritzen —

Und nun sind auch ihre dunklen Köpfe schon da; jetzt drängen sie sich hinein und legen ihre furchtbaren Schleier über den Träumer. Der Schlafgott gantelt ihm vor, daß er daheim ist und seine Mutter ihn umfängt. Sie sinkt an seine Brust. Freudenthränen fallen auf seine Hände. Auch sein Vater eilt herzu. „Mein Junge, mein lieber Junge!“

„Aber was willst Du, grauenhafter Geselle, der neben meinem Vater steht? Hinweg!“

Ha! Nun fällt's über ihn her und reißt ihm den Athem aus der Brust. Er ringt, er kämpft, er schreit, er stößt um sich, — er flucht, — er betet, — er — er —

Was ist das? Er öffnet die Augen. Er vermag wirklich nicht zu athmen. Luft — Luft! — Er will sich erheben, er fällt zurück. Er bohrt die Nägel in die Brust in Todesängsten. Um seine Ohren saust es, an sein Herz klopfen tausend Hämmer —

Es brennt. — Er verbrennt! —

Anfrect! Aus dem Bett! Das Fenster eingestoßen — Luft — Luft! —

Aber darauf haben die Teufel nur gewartet, die lauern in den Ritzen des Fußbodens sitzen. Nun haben sie einen braven Helfershelfer, einen Kameraden — die Zugluft. Hurrah! Hurrah! —

Die Flamme prasselt, sie schießt feuerlohend aus der Tiefe und wirft ihre Schlangen auf das Nachtwand des Unglücklichen. Er schreit: „Hül — se! Hül — se!“ durch die stille Nacht, über die schlafenden Dächer und Häuser. —

Und immer schreit er noch, — und draußen kreischt die Kage und wildes Halloh bringt an sein Ohr. Er sucht die Flamme an seinem Gewande zu löschen und arbeitet sich an die Thür, mitten durch Rauch und sengende Hitze, athemlos, zitternd, halb schon erstickt. Aber die lauern den Pioniere in der Thür haben nur auf das Commando, die Kameraden im Fußboden nur auf das letzte Signal gewartet!

Die flammende Schlünde brechen die Feuerwogen an allen Ecken hervor und verschperren den Weg. Des Mannes Haar ist bereits verengt, unter den Sohlen glimmt's, um seine Arme lecken die Gluthen.

„Ah — A — h! Erbar — men! — Hül — se! — Mut — ter! Ba — ter!“

Er brüllt vor Schmerz. — Aber nur vernichtender bringt der Tod an sein Herz; jetzt sinkt er zusammen. —

Und wie hungrige Hyänen fallen die Feuer über ihn her, verzengen seinen Körper, springen von ihm ab und kehren zurück und verkohlen ihn in dem prasselnden Durcheinander.

„Feu — er! — Feu — er! — Durch die Nacht stürmen die Wagen der Feuerwehr, als ob Beelzebub seine Trabanten losgelassen habe. Die leicht geschirrten, schlanken Thiere fliegen im Galopp über das Pflaster. Der Fackeln glühende Tropfen lecken, sprühen auf und verlöschen. Die Spritze erscheint. — Halloh, — Wirrwar, — Menschen, — Aufen, — Fragen, — Abschirren von Pferden, — laufende Wasserstrahlen, — hell Feuerfarben, — fressendes, ungestümes, wildes, erbarmungsloses Feuer, — Menschen, Dampf, Rauch, — Stille! — Dann Prasseln, — Krachen! — Millionen Funken sprühen hinauf an den schwarzen Himmel. Glende Menschen mit Möbeln, — Hausrath! Abermals Commando, — wieder rasche, gegen den Feind wild sich aufblühende Feuerzungen. — Feuer! Feuer! —

Und nun — Halt! — Vorsicht! — — Jetzt! Adara — bang! Mit fürchterlichem Krachen stürzt der Dachstuhl in den fünften Stock und begräbt die Leiche des Studenten! —

Und nun springen die Raubthiere: — Feuer und Wasser — gegen einander auf und bohren ihre Leiber ineinander. Das ist kein Kampf mehr, das ist ein Rasen, ein sinnloses Morden.

Aber über den Naturgewalten steht heute der Mensch. Er bewingt sie, er preßt sie in den eisernen Schraubstock seiner Ueberlegenheit und reißt ihnen den heißen Athem aus der leidenschaftlichen Brust.

Zähneknirschend liegen des Teufels Gesellen da und ächzen und klagen um die geschundenen Glieder, um die gefesselten Fäuste.

Und wie entstand das Alles! Alles das entstand aus einem winzigen Fünklein! — — —

Bekanntmachung.

Für den städtischen Curfondz sind **58,000 Mk.** auf erste Hypothek gegen doppelte gerichtliche Sicherheit zu 4 1/2 % auszuliehen. Bewerbungen werden im Rathhause Marktstraße 5, Zimmer No. 21, entgegengenommen.
Wiesbaden, 16. December 1885. Der Erste Bürgermeister.
v. Zbell.

Luxus- und Gebrauchs-Artikel für Herren und Damen mit und ohne Stickerei.
W. Heuzeroth, grosse Burgstrasse 17.

17554

Zum Möbel-Lager
8 Friedrichstraße 8

sind folgende Möbel zum Verkauf ausgestellt, als:
Garnituren in Plüsch und Fantasie, **1 schwarze Salon-Einrichtung**, bestehend aus einem 3 Meter hohen Pfeilerspiegel, **1 Verticow**, **1 Autoinettentisch**, **1 Schreibtisch**, **2 Säulen** und einer **oliven Plüschgarnitur**, **1 vollständige Schlafzimmer-Einrichtung**, bestehend aus **2 vollständigen Betten**, **1 Spiegelschrank**, **1 Waschkommode** mit Toilette, **2 Nachttische** und **1 Handtuchhalter**, **Schlaf-Sopha's**, **Verticow** in Nußbaum und Mahagoni, **Nächtische**, **Klavierstuhl**, **Notenständer**, **ein- und zweithürige Kleiderschränke**, **Kommoden**, **Waschkommoden**, **Nachttische**, **Schreibtische**, **Ausziehtische**, **einzelne Betten**, **Kopfhaar- und Seegrasmatrassen**, **Kanape's** in größter Auswahl, **Spiegel** in allen Größen, **2 eichene Bücherschränke**, **Chaiselongues** und **Stühle** aller Art. 243
Der größte Theil der Gegenstände eignet sich zu **Weihnachts-Geschenken** und sind die Preise herabgesetzt.

Joseph Bade's

10 bis 50 Pf. und 1 Mark-
nur 10 Bazar.
Faulbrunnenstrasse.

Bringe zu den bevorstehenden Festtagen mein Lager in gefällige Erinnerung und empfehle solches in allen möglichen Spiel-, Kurz- und Galanteriewaaren, Puppen, Puppenköpfe und Gestelle, Lederwaaren, Wollenwaaren, große Auswahl Schmuck-Gegenstände, Herrenbinden, Hosenträger, Spazierstöcke, Haushaltungs-Artikel und noch hundertlei Sachen, welche der Mannigfaltigkeit halber nicht aufgezählt werden können.
Christbaumschmuck. 17162
Nur 10 Faulbrunnenstraße 10.

Salon-Feuerwerk.

Fontainen, Sonnen, Bliöhren, bengalische Flammen, Calospintecromocrene etc. etc.
Wiesbadener Bazar, Otto Mendelsohn,
17336 24 Wilhelmstraße 24.

Laterna magica, sowie einzelne Bilder in verschieden Sorten, Zauberlaster, Theater mit 12 verschiedenen Stücken, Festungen, Hauptwachen, Soldaten von Blech und Zinn.
Spielwaaren-Handlung von Emil Seib,
17337 große Burgstraße 16.

Jean Pourrat & fils,

Uhrenfabrikanten in Genf,
empfehlen ihre Uhren in Lager bei
Otto Matthey, Uhrmacher,
Lannusstraße 10, WIESBADEN, Lannusstraße 10.

Bergolderei und Bilder-Einrahme-Geschäft

Moritzstraße 7. **C. Tetsch, Moritzstraße 7.**
Zu bevorstehendem Weihnachtsfeste empfehle ich mein großes Lager in **Gold-, Politur- und antiken Leisten**, fertigen **Photographie- und Brautkranz-Rahmen**, **Spiegeln** und **Galerien**. Auch wird das **Einrahmen** von Bildern und **Spiegeln** jeder Art rasch und billigt besorgt in nur guter und dauerhafter Ausführung. 17304

Zahnbürsten für Kinder,

neues System, eig. Fabrikat. Garantie f. Haltbarkeit.
Nur allein in meinem Geschäfte zu haben.
H. Becker, Bürsten-Fabrikant,
17712 8 Kirchgasse 8.

Meerscham-Cigarrenspitzen

äußerst preiswerth im **Wiesbadener Bazar,**
18315 Wilhelmstraße 24.

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle in großer Auswahl und zu billigen Preisen: **Ganze Puppenküchen-Einrichtungen**, alle Arten **Lampen**, **Käfige**, **emallirtes** und **Blech-Kochgeschirr**.
18331 **Ferd. Ochs, Grabenstraße 20.**

Schlittschuhe

in größter Auswahl empfehle billigt 17514
M. Frorath, Eisenwaarenhandlung, Kirchgasse 2c.

Holz- und Fell-Pferde,

Schaukel-Pferde, **Geschirr-Pferde** mit **Wagen**, auch einzeln, äußerst billig bei 17607

Caspar Führer,

Kirchgasse 2. **Bazar, Marktstraße 29.**

Rosen-, Veilchen- und Honig-Seife

in Packeten von 3 Stück à Packet **40 Pf.**, ferner **Toilette-, Fett- und Glycerin-Seifen**, **Mandel- und Cocosnußöl-Seifen** in Packeten oder lose vorgewogen, empfehle billigt

Fr. Schleucher Wwe.,
18303 1 Michelsberg 1.

Weihnachts-Musverkauf.

Importirte **Havana-, Bremer und Hamburger Cigarren**, **Cigaretten** und **Tabake** in den feinsten Qualitäten bei größter Auswahl. Größtes Lager in **ächten Wiener Meerschamwaaren**, **Tabakspfeifen** und **Spazierstöcken** in den neuesten Mustern empfehle zu den billigsten Preisen

17811 **Carl Götz, Webergasse 22.**

Heute Freitag wird

Ruhfleisch per Pfd. 46 Pf.

ausgehauen **Wassmühlstraße 30.** 18329

Direct importirte Cap-Weine, garantirt rein!

Borzüglich für **Kranke und Reconvalescenten** von dem Importhause **Wilh. Dettmering** in **Battensen** bei **Lüneburg**, zu **Original-Preisen** in der alleinigen Niederlage für **Wiesbaden** bei

J. C. Bürgener, Hellmundstraße 35,
zu haben. 18337
Medizinische Zeugnisse und Analysen auf Wunsch zu Diensten.

	^{1/1} Fl.	^{1/2} Fl.
1) Old Dry Pontac	Mt. 2.60	Mt. 1.35
2) Old Dry Madeira	" 2.60	" 1.35
3) Finest F. C. Sherry	" 2.60	" 1.35
4) Muscateller	" 2.40	" 1.25
5) Old Pontac	" 2.10	" 1.10
6) Dry Hock	" 2.10	" 1.10
7) Pontac	" 1.70	" —
8) Genuine Frontignac High Constantia	" 4.50	" 2.30



Griechische Weine

von **Friedr. Carl Ott, Würzburg.**

Medizinisch empfohlen für **Kranke und Leidende.** Preis-Courante gratis. Die Weine liefert in jedem Quantum die Niederlage von

E. Rudolph, vorm. M. Rieffel,
2 **Weilstraße 2.**

14747

Silberne Medaille

Amsterdam 1883. Antwerpen 1885.

H. von Gimborn,

Emmerich a. Rh. und s'Heerenberg (Holland).

Medicinisher Tokayer,

à 60 Pfg., 1 Mt., 2 Mt. und 3 Mt.

Fr. Strasburger, Kirchgasse 12.

Ph. Reuscher, Kirchgasse 51.

bei 207



Als passendes **Weihnachts-Geschenk** empfehle meine reichhaltige Auswahl in

1^a gemästeten Gänsen

(eigene Mästerei),

sowie **frisch geschossene**

Waldhasen,

franz. und italienisches

Geflügel.

Gleichzeitig bemerke, daß ich die Verpackung, sowie

Bersendung selbst übernehme und pünktlichst besorge.

Hochachtungsvoll

18244 **Caspar Kohl, Ellenbogengasse 2.**

Schellfische per Pfd. 35 Pfg.

bei 18317 **C. Feuerstein Wwe.,**
Michelsberg 30, vis-à-vis der Synagoge.

Confect und Christbaumlichter

in großer Auswahl bei **C. Feuerstein Wwe.,**
18316 Michelsberg 30, vis-à-vis der Synagoge.

Gute **Kochäpfel** per Kpf. 50 Pfg. z. h. Michelsberg 8. 18212

Kohlen.

Die **Kohlenhandlung** von **C. R. Grohé, Viebrich a. Rh.,**
Filiale: Wiesbaden, Oranienstrasse 4,
offerirt bis auf **Weiteres franco Haus:**

1a Ofenkohlen (äußerst stückreich) Mt. 15.50	per Fuhrre = 1000 Kgr. über die Stadtwaage nur gegen Baarzahlung mit 50 Pf. Rabatt.
1a Stückkohlen	" 20.—
1a gew. fette Rußkohlen I (beste Sorte) „ 20.—	
1a gew. Anthracitkohlen „ „ 22.—	

Bei Abnahme von 5 Fuhrren oder per **Waggon** zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Kleinholz und Lohfuchen zc. in jedem Quantum zum billigsten Tagespreis. 7777

Lohfuchen, per 100 Stück 1 **Markt 50 Pfg.,** sowie trodenes **Anzündholz** per Centner 2 **Markt frei ins Haus** empfiehl
8162 **Louis Höhn, Schwalbacherstraße 43.**

Ein fast neuer, weißer **Crepe de Chine-Shawl** zu verkaufen. Näh **Walfmühlstraße 10, Gartenhaus.** 18283

Ein **Pianino** (kreuzsaitig, fast neu, ist Umstände halber billig zu verkaufen **Schwalbacherstraße 33, Part. rechts.** 17998

Zu verkaufen eine **Geige** mit **Kasten,** sowie eine **Violin-**
schule von **Ries,** Alles wohlherhalten und für **Anfänger**
passend, Preis 15 **Mt., Michelsberg 2, 3 Tr. r.** 18280

Eine fast neue **Zither** ist um den halben Preis zu verkaufen
Rheinstraße 79 im Laden. 18313

Zwei feine polirte **Betten** stehen billig zu verkaufen bei
H. Gassmann, Tapezirer, Ellenbogengasse 6. 17390

Zwei **complete Betten,** nußbaumpolirt, mit hohen Kopf-
theilen, werden preiswürdig abgegeben **Taunusstraße 16.** 17715

Zwei **complete Betten** (nußb.-pol.) mit hohen Kopf-
theilen billig abzugeben **Ellenbogengasse 6.** 18363

Ein **feuerfester Kassenschrank** zu kaufen gesucht.
Offerten unter **H. 50** an die Exped. erbeten. 18290

Ein **Kassa-Schrank** zu kaufen gesucht. Offerten unter
K. L. 614 an die Exped. erbeten. 18288

Ein sehr schönes und billiges **Nächtischen** als **Weihnachts-**
geschenk zu verkaufen bei **Wolf, Schreiner, Römerberg 36.** 18298

Ein noch wenig gebrauchtes **Theodolit** ist wegen **Sterbefall**
zu verkaufen. Näh. Exped. 17907

Ein wenig gebrauchtes **Tricycle** für **Knaben** zu verkaufen
Sonnenbergerstraße 36. 18220

Ein **Schlitten** zum Ein- und Zweispännigfahren zu kaufen
gesucht. Offerten nebst Preisangabe und Beschreibung unter
T. T. an die Exped. d. Bl. erbeten. 18310

Bücher, unterhaltenden und belehrenden Inhalts, sind
sehr billig abzugeben **Louisenplatz 6, II.** 17978

Kaufladen zu kaufen gesucht große **Burgstraße 5,**
Mantel-Geschäft. 18320

Sonnenbergerstraße 3, 1 Stiege hoch, ist ein **Summ-**
baum und ein **Chassepot** billig zu verkaufen. 18306

Christbäume zu verkaufen **Moritzstraße 32.** 18294

Christbäume in jeder Größe sind zu haben Ecke der
Franken- und Walramstraße. 18301

Weilstraße 6, Hinterhaus, ein **Dampffasce,** eine große **Zieh-**
Harmonika und ein **Klavier** billig zu verkaufen. 18311

Zu verkaufen ein schöner **Wopshund,** mehrere gute **Frauen-**
Aelder und **Mantel** **Schwalbacherstraße 55, Part rechts.** 18368

Ein junger **Hund** billig zu verkaufen bei **Gottlieb,**
Schillerplatz 1. 18215

Schöne **Äpfel** pfundw. zu haben **Dogheimerstraße 18.** 18261

Gelben Zinnfand Ecke der **Bleich- u. Helenenstr. 2.** 18443

Der echte **gelbe Buzsand** ist zu haben bei
18356 **Chr. Diels, Metzgergasse 37.**



Möbeltransport. 13050
Verpackung. Aufbewahrung.

J. & G. Adrian,

Comptoir: Lagerhaus und Möbelspeicher:
Bahnhofstraße 6. Schlachthausstraße 1.

Das Beste zur Reinigung der Wollwäsche ist

Salmiakgeist-Wollwasch-Seife.

Kein Einlaufen der Wollwäsche, sowie gründliche und leichte Reinigung. 17077

49 Kirchgasse. **Ph. Schlick,** Kirchgasse 49.

Nußchalen-Extract à 70 Pfg.

zum Färben blonder, rother und grauer Kopf- und Barthaare aus der kgl. bayr. Hof-Parfümerie-Fabrik von **C. D. Wunderlich** in Nürnberg (gegründet 1845) und prämiirt Vahr. Landes-Ausstellung 1882. Rein vegetabilisch, ohne jede metallische Beimischung, garantirt unschädlich.

Dr. Orfilas Nußöl à 70 Pfg.

zur Stärkung des Wachsthum's des Haares und zum Dunkeln derselben; zugleich ein feines Haaröl.
 Zu haben in der Droguerie **A. Berling,** gr. Burgstraße 12. 13932

Als Weihnachtsgeschenk sich eignend.

Ein Duzend feinste neue Damenhemden sind bedeutend unterm Preis, ganz auch getheilt zu verkaufen. Näh. Exp. 17286

Als Weihnachts-Geschenke

einige große Bilder in Goldrahmen (neu) billig zu verkaufen **Dohheimerstraße 5,** Gartenhaus. 18340

Immobilien, Capitalien etc

Villen, Hotels, Bäd-, Geschäftshäuser, Baupläze bester Lage unter gütigen Bedingungen zu verkaufen, Capitalanlagen d. **Heubel,** Leberberg 4, „Villa Heubel“. 17115

***C. H. Schmittus, Rheinstraße 7, neben Hotel Victoria*.**

Verkauf, Vermietten von Villen etc.

Im An- und Verkauf von Immobilien, sowie zur An- und Ablage von Capitalien und zur Verwaltung von Häusern empfiehlt sich **Louis Heerlein,** Kirchgasse 47. 8493

Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 15154

Verkaufs-Bermittelung von Immobilien jeder Art Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftstotalen

Haus, ein kleineres, zum Geschäftsbetrieb geeignet, zu miethen oder mit kleiner Anzahlung zu kaufen gesucht. Offerten mit näherer Auskunft unter **Z. 1** an die Exp. d. Bl. 18020
Herrschastshaus, feine Lage, feine Wohnung 7 Zimmer frei, zu verkaufen d. **Fr. Beilstein,** Bleichstraße 7. 17989

Viebricherstraße 7, zusammen oder getheilt, mit Bauplatz zu verkaufen. Näh. **Alexandrastraße 10.** 17308

Villa Victoriastraße 4 (neu und elegant erbaut), bestehend aus 10 Zimmern, Garderobe, Badezimmer, Küche, Speisekammer, Speiseaufzug, Kellern und Mansarden zu verkaufen oder zu vermieten. **N. Adelsheidstraße 48,** Part. 4603

Ein Landhaus an den Curanlagen

ist zu verkaufen. Näh. **Exp.** 17469

Villa Nerothal 10 zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. **Waltramstraße 20,** Parterre. 15888

Sonnenbergerstraße (am Curgarten) ist ein Landhaus, geeignet für eine Familie, zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. **Exp.** 3195

Villa, gesündeste Lage, ist zu verkaufen. Näheres **Exp.** 3535

Villa Paulinenstraße 3 zu verkaufen oder zu verm. **N. Bierstadterstraße 4.** 10985

Haus mit Wirthschaft im oberen Stadttheile ist bei 5000 Mark Anzahlung sofort zu verkaufen durch **Fr. Mierke,** Geisbergstraße 5. 17971

Herrschastliche Villa in feiner Lage, neu u. elegant gebaut, sehr preiswürdig zu verkaufen. Näh. **Exp.** 8529

Haus für Geschäftsmann,

Thorsahrt, Hof, große Werkstätte, bei solidem Käufer kleine Anzahlung, billige Verzinsung, freie Wohnung. Offerten unter **85** an die Exp. 248

Ein Bauplatz zu einer Villa

in guter Lage, nicht zu entfernt von der Stadt und nicht zu hoch gelegen, circa **40 bis 50 Ruthen** groß, wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **O. P. 1862** an die **Exp. d. Bl.** erbeten. 18278

8000 Mt., 5%, II. Hyp (Delfsteinhaus) auf 1. April 1886 von pünktl. Rinszahler gef. Off. unt. **U. O. 3** an die **Exp.** 14993
21-24,000 Mt. auf 1. gute Hypothek in hiesige Stadt gesucht. Näh. durch **J. Imand,** Kirchgasse 8. 120

Hypotheken-Capital

à $4\frac{1}{4}$ und $4\frac{1}{2}$ % in beliebigen Beträgen.
Oberlaender & Co., Langgasse 6. 16371

120,000 Mt. sind ganz oder getheilt per 1. Januar, auch später, à $4\frac{1}{4}$ % auszuleihen. Directe Offerten sub **W. S. 98** an die **Exp.** 16377

Unterricht.

Latein, Griechisch, Französisch für Schüler beider Gymnasien, bis Obersecunda inbegriffen, wird ertheilt. Hierauf Reflectirende wollen sich gefälligst melden bei 11588

Carl Philippar, Philolog, Oberwebergasse 41, Parterre.

Sprachstunden ertheilt **Dr. Hamilton,** „Hotel Central“, Museumstr. 4. Auskunft in der **Ed. Rodrian'schen** Hofbuchh. 1287

Engl., franz. und deutsch. Unterricht ertheilt gründl. **Eduard Praetorius,** Schwalbacherstrasse 22, II. 3611

Gründl. Nachhilfe für Schüler der unteren Classen der Gymnasien. Näh. **Exp.** 596

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. **Feller & Gecks,** 49 Langgasse. 7128

Italienisch lehrt ein **Italiener.** Näh. bei Herrn **Antonio Granzella,** alte Colonnade. 8463

Gründlicher Unterricht in Musik und Englisch wird von einer Dame ertheilt. Näheres **Exp.** 15914

**Aachener Printen,
Frankfurter Brenden,
Baseler Leckerli**

empfehlte in vorzüglicher Qualität die
18342 **Bonbons-Fabrik Saalgasse 36.**



Munderhöhle.

Heute: **Mehlsuppe.** 18324



Täglich auf dem Markt.

Empfehle in frischer Sendung: **Echten Rhein-Salm, Elb-Salm, Turbot, Soles, Schollen**, sowie lebende **Rhein-Hechte, Karpfen, Aale, Bresen, Barsche** in allen Größen, hochfeine **Fluss-Zander, Cablian**, feinste **Egmonder Schellfische, Bach-Forellen, Delicatess-Lachsforellen** aus dem Bodensee.

18326 **G. Krentzlin, Königl. Hoflieferant.**

**Frische
ächte Egmonder Schellfische.**

18321 **Aug. Helfferich, vorm. A. Schirmer,
8 Bahnhofstraße 8.**

Frische Egmonder Schellfische

empfehlte **C. Seel, Ecke der Adelhaid- u. Karlstraße.** 18314

Frische Egmonder Schellfische

heute Morgen eingetroffen bei
J. Schaab, 18323
Ecke der Markt- und Grabenstraße, sowie Kirchgasse 27.

Per Pfd. **Frische Egm. Schellfische** per Pfd.
35 Pf. 35 Pf.

20 Pf., **frische Häringe** (ungesalzene) 20 Pf.,
vorzügliche Backfische eintreffend bei

18279 **Jacob Kunz,**
Ecke der Bleich- und Helenestraße 2.

Unterzeichneter empfiehlt sich im **Privat-Schlachten**
unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung.
18305 **Joh. Merkel, Wellrißstraße 15.**

Verstellbare

Universal-Kinderstühle mit Tisch,

1 **Chaise-longue, 4 Waschkommoden** billig zu verkaufen **Hänergasse 4.** 18359

Passendes

Weihnachts-Geschenk.

Ein eleganter **Herren-Schreibtisch** und ein eleganter kleiner **Divan** sehr billig zu verkaufen **Taunusstrasse 16.** 18246

Eine Parthie alt abgelagertes
Rölnisches Wasser, diverse Marken,
billigt bei **Fr. Schleucher Wwe.,**
18304 **1 Michelsberg 1.**

Geisporn

in allen Größen empfiehlt
17829 **A. Willms, Hoflieferant, Marktstraße 9.**

Abonnements-Einladung

auf die

Berliner Gerichts-Zeitung.

1. Quartal 1886.

34. Jahrgang.

Man abonnirt bei allen Post-Ämtern Deutschlands, Oesterreichs, der Schweiz zc. für 2 Quart 50 Pfg. für das Vierteljahr, in Berlin bei allen Zeitungs-Vertheilern für 2 Quart 40 Pfg. vierteljährlich, für 80 Pfg. monatlich einschließlich des Bringerlohns.



Die „Berliner Gerichts-Zeitung“ in Berlin wie in ganzem Deutschland und zugewandte in den gut titulierten Kreisen der Beamten, Gutbesitzer, Kaufleute, verbreitet, ist bei ihrer sehr guten Auflage i. J. deren Preis von 35 Pfg. für die 4-gelapaltene Zeit sehr niedrig gehalten, von ganz bedeutender Bist-jamkeit.

Wer sein Recht nicht kennt, hat den Schaden zu tragen! Wer sich um solchen Schaden an Ehre und Vermögen bewahren will, abonniere auf die „Berliner Gerichtszeitung“, die, von den hervorragenden Berliner Juristen redigirt, bei ihrem niedrigen Abonnementspreis, bei ihrem reichhaltigen, belehrenden und unterhaltenden Inhalte in keinem deutschen Haushalte fehlen sollte. In volkstümlicher und pitanter Darstellungsweise berichtet das Blatt über alle interessanten Criminal- und Civilprozesse des In- und Auslandes, namentlich der Berliner Gerichtshöfe; unterzieht es den neuen Reichs- und Landesgesetzen leicht fasslicher, eingehender Erörterung und erklärt es alle beachtenswerthen, neuesten Entscheidungen des Reichsgerichts, Kammergerichts und Oberverwaltungsgerichts, deren Kenntnis in den weitesten Kreisen, namentlich allen Fabrikanten, Kaufleuten, Bauern und Gutsbesitzern zc., selbstverständlich allen Juristen unentbehrlich ist. Diese Ausführlichkeit von Jedermann durchaus nöthiger, sehr leicht verständlich dargestellter Belehrung in Verbindung mit dem reichhaltigen, allen Abonnenten in schwierigen Rechtsfragen kostenfreien Rath ertheilenden Briefkasten, das anerkannt höchst feine Feuilleton, welches, wie in den neuesten, besten Romane, sowie belehrende und humoristische Artikel, unter ersten Schriftsteller enthält, führen der „Berliner Gerichts-Zeitung“ unangekündigt eine große Anzahl neuer Abonnenten zu, so daß sich dieselbe zu volstem Rechte zu den gelesesten, verbreitetsten Blättern Deutschlands rechnen darf. - Außer dem vorher Angeführten bringt die Zeitung den Lesern eine Fülle von Unterhaltung durch eine umfassende Chronik der Berliner Tages-Ereignisse, vermischte Nachrichten von nah und fern, unparteiische Kritiken über Berliner Kunst- und Theater-Novitäten, ganze eigenartige, höchst pitante politische Rundschau aus der Feder eines der beliebtesten Berliner Publizisten, welche die Leser über alle wichtigen politischen Ereignisse orientirt, endlich Reichstags- und Landtags-Berichte zc. zc. Allen neuen Abonnenten der „Berliner Gerichts-Zeitung“ wird auf Wunsch der Theil des höchst fesselnden Romans von **Doth v. Breffentin (B. Althagen), „Erlösende Worte“** welcher bis Ende December zum Abdruck gelangt sein wird, vollständig und ganz kostenfrei nachgeliefert.

Wachs-Perlen, weiss und farbig, Besatz- und Rüschen-Perlen bei **W. Heuzeroth, grosse Burgstrasse 17.** 1811

Sophakissen, Pouffen, Schlummerrollen für **Stickerien** fertig zum Ueberziehen, in großer Auswahl zu billigen Preisen **Hänergasse 4.** 18359

Christbäume sind zu haben Ecke der Moritz- und Götterstraße bei **G. Abel.** 18311

Christbäume sind zu haben **Geisbergstraße** und **Nerostraße 13.** 18359

Enorme Gewinne. **Keine Mieten.**
 Jährlich 12 Ziehungen. Nächste Ziehung 31. December.

Franken 2,000,000, 1,000,000,
 500,000, 400,000, 100,000 zc. zc.
 sind zu gewinnen durch den Ankauf nachstehender
 3 Anlehens-Loose

- 1 Stadt Barletta Franken 100 Loos.
- 1 Türkisches " 400 "
- 1 Stadt Venediger " 30 "

Ich verkaufe diese 3 Loose zusammen zu Mk. 115
 gegen vorherige Einzahlung oder Nachnahme des Be-
 trages. Um Jedermann den Ankauf zu erleichtern,
 habe ich die Einrichtung getroffen, diese 3 Loose auch
 auf monatliche Abzahlung abzugeben. Schon durch
 die erste Anzahlung

von Mark 10

erwirbt man das Anrecht auf alle Gewinne. Da
 diese Anlehens-Loose ihren Werth nicht ver-
 lieren, eignen sie sich sehr zu Fest-Geschenken.
 Sämmtliche Gewinne werden in Gold ausbezahlt.
 Ziehungspläne und Prospekte versende kostenfrei.
 Listen nach jeder Ziehung. Gef. Aufträgen sehr entgegen.
J. A. Baer, Bank-Geschäft in Frankfurt a. M.

Diese Loose sind mit dem deutschen Stempel versehen,
 deren Ankauf in ganz Deutschland erlaubt. 17591

**Argosy-
 Esmarch-
 Gio-
 Jäger's
 Kinder-
 Hosenträger,**

sowie alle Sorten Hosenträger und
 Strumpfbänder empfiehlt in reicher
 Auswahl und nur guten Qualitäten zu
 den billigsten Preisen

Gg. Schmitt,
 9 Langgasse 9.

17001

Jagdwesten,

vorzügliche Qualitäten, in großer Auswahl, auch
 für Knaben, von 2 Mk. an,

Normal-Hemden und Hosen, Unterjacken,
 sowie Kragen u Manschetten, Halsbinden,
 Hosenträger, prachtvolle Neuheiten in
 Broschen, Manschettenknöpfen zc.
 empfiehlt zu den denkbar billigsten Preisen

Carl Schulze,
 38 Kirchgasse 38.

18172

4 Schwalbacherstraße 4. 4 Schwalbacherstraße 4.
 Circa 500 Stück Haarzöpfe, Puppen-Perrücken
 und Haar-Uhrketten werden zu den allerbilligsten Preisen
 abgegeben; auch Frisuren von Puppen zum Weihnachts-
 feste wird ebenfalls in sauberster Weise ausgeführt bei
Herwarth Harz, Friseur.
 18129

Wir laden zum Abonnement auf das
„Frankfurter Journal“

mit
Didastalia und Handelszeitung
 pro 1. Quartal 1886 zum Preise von 6 M. 25 Pf. bei
 dortigem Postamt oder unserer Agentur:

Herrn P. Hahn, Kirchgasse 51,
 ergebenst ein.

Administration des Frankfurter Journal.

Anmerkung: Neu hinzutretende Abonnenten erhalten
 bis 1. Januar das Journal gratis. 18108

Langgasse **E. Wagner,** Langgasse
Musikalien-Handlung und Leih-Institut.
Pianoforte-Handlung.

(Verkauf und Mieth.)

110

Für den
Weihnachtstisch

empfehle mein reichhaltiges
 Lager in
Regenschirmen.



16361

Leonhard Hitz,

30 Webergasse 30,
 Ecke der Langgasse.

Feste Preise!

Spritz-Apparate

in einfacher und eleganter Ausstattung, einzelne Siebe,
 Farben, Pinsel, sowie grösste Auswahl in billigen
 Holzgegenständen zum Bespritzen,
 Pflanzenpressen und Herbariums empfiehlt
C. Schellenberg, Goldgasse 4.
 18143

Das grösste (H. 98033)
Bettfedern-Lager

von C. F. Kehnroth, Hamburg, 67
 versendet zollfrei gegen Nachnahme (nicht unter 10 Pfd.)
 gute neue Bettfedern für 60 Pfg. das Pfund,
 vorzüglich gute Sorte 1,25
 prima Halbdaunen 1,60 und 2 M.
 Bei Abnahme von 50 Pfd. 5% Rabatt.

Nicht convenirende Waare wird umgetauscht.

Ein Nähtisch, 2 Blumentische, 1 Kinderstühlchen,
 ditto Tischchen und 1 schönes Schankelpferd billig zu
 verkaufen Michelsberg 22. 307

Chemische Bibliothek zu verkaufen Mainzerstraße 6a. 13450

Ein Aquarium (neu), ein Kinderschlitten, eine Kinder-Sobelbank und eine Laterna magica sind billig zu verkaufen Postisenstraße 36, 2. Stock. 17906

Ein Krankenwagen, noch wenig gebraucht, billig zu verkaufen. Näh. Sahnstraße 2, 3 Stiegen hoch. 12764

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Am Mittwoch den 16. d. Mts. Morgens 3 Uhr verschied nach langem schweren Leiden unser guter, unvergesslicher Vater, Großvater, Schwiegervater, Schwager und Onkel,

Andreas Brumhardt,

in seinem 84. Lebensjahre, was wir Verwandten und Freunden hiermit anzeigen.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Samstag den 19. I. Mts. Nachmittags 2 1/2 Uhr vom Sterbehause, Bleichstraße 1, aus statt. 18371

Dankagung.

Allen denen, welche so innigen Antheil nahmen an dem herben Verluste unserer unvergesslichen, guten Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Schwägerin,

Frau Rechnungskammer-Director Elisabeth Werren, sagen wir hiermit unseren tiefgefühlten Dank

17999

Familie Werren.

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme, welche mir und meinen Angehörigen bei dem unerfesslichen Verluste meines geliebten Mannes zu Theil wurden, spreche ich hierdurch meinen tiefgefühltesten Dank aus.

18028

Die trauernde Wittwe:
B. Hoffmann.

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Eine Schneiderin sucht Beschäftigung im Kleidermachen. Näh. Friedrichstraße 46 im Hinterhaus, 1 Stiege hoch 11034

Eine Weichzeugnäherin sucht Beschäftigung außer dem Hause, mit oder ohne Maschine Näh. Adlerstraße 49, Hinterhaus, 2 Stiegen hoch 18341

Ein Mädchen wünscht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. Schachtstraße 23 im Dachlogis. 18320

Eine Dame aus guter Familie in mittleren Jahren, von heiterem Temperament, wünscht für 1. März oder April Engagement zur Führung des Haushaltes. Offerten unter L. L. 40 an die Exped. d. Bl. erbeten. 17946

Ein junges Mädchen vom Lande wünscht auf 1. Januar bei anständigen Leuten Stelle. Näh. Friedrichstraße 8, 1 St. 18285

Empfehle sofort ein nettes Mädchen, welches serviren kann, für eine Wirthschaft. A. Eichhorn, Schwalbstr. 55. 18358

Ein in jedem Fach tüchtiges Fräulein sucht Stelle zur Stütze der Hausfrau. Näh. Bur. „Germania“, Häfnergasse 5. 18363

Eine gefehrte Person sucht Stelle als Küchenmädchen d. Stern's Bur., Friedrichstraße 36. 18351

Ein tüchtiges Mädchen gelesenen Alters, welches alle Arbeit gründlich versteht, sucht Stelle auf 1. oder 15. Januar zur selbstständigen Führung eines kleinen Haushaltes. R. Exped. 18309

Eine gutempfohlene Hotellköchin sucht Stelle durch das Bureau „Germania“. 18363

Ein gutempfohl., ordentl. Mädchen sucht Stelle als Allein- oder Hausmädchen d. Linder's Bur., Faulbrunnenstraße 10. 18372

Ein junger Mann, bewandert im Buchführen, sucht Beschäftigung im Büchereintragen resp. Rechnungen. Näh. Taunusstraße 55, 1. Stage. 18345

Ein junger Mann mit seiner Handschrift sucht Beschäftigung in Schreibereien aller Art. Näh. Exped. 17118

Ein Schuhmacher sucht Arbeit auf Logis. Näh. Exp. 18133

Ein junger, stadtkundiger Mann sucht Beschäftigung. Näh. Metzgergasse 13, 1 St. h. r. 18340

Personen, die gesucht werden:

Eine fleißige und brave Waschfrau gesucht im „Hotel Alleeaal“. 18361

Eine brave, geschickte Wasch- und Putzfrau wird auf gleich gesucht Wilhelmstraße 5. Meldungen von 10—11 Uhr Vormittags. 18298

Ein Mädchen zur Aushilfe oder auch ganz in Dienst gesucht Marktstraße 34, II. 18344

Ein starkes Mädchen, welches melken kann, wird gesucht Dohheimerstraße 20. 18134

Es wird ein braves, fleißiges Mädchen sofort gesucht. Näh. bei Hofbäcker Hartmann, Marktstraße 34. 18243

Ein kräftiges, reinliches Mädchen, das gute Empfehlungen hat und die bessere Küche und Hausarbeit versteht, wird auf 1. Januar 1886 gesucht Rheinstraße 53, 1 Stiege. Anzumelden Vormittags zwischen 10 und 1 Uhr. 18276

Ein gebildetes Fräulein wird zu größeren Kindern zum alsbaldigen Eintritt gesucht. Näh. Exped. 18190

Ein nettes, braves Hausmädchen mit guten Zeugnissen zum sofortigen Eintritt gesucht Parkstraße 34. 18221

Gew., gutempfohl. Hausmädchen gesucht Nerothal 13. 18224

Ein Mädchen welches das Kochen, sowie die Hausarbeit versteht und im Besitze von guten Zeugnissen ist, auf 1. Januar gesucht Delaspéestraße 6, Parterre. 18289

Gesucht sogleich ein nettes Mädchen als allein in eine kleine Familie durch A. Eichhorn, Schwalbacherstraße 55. 18358

Ein Mädchen auf gleich gesucht. Näh. Steingasse 8, 1 Stiege links. 18300

Gesucht

ein solides, tüchtiges Dienstmädchen nach auswärts in ein Institut. Näh. Goldgasse 12. 18333

Ein braves, williges Mädchen, welches kochen kann, wird auf gleich gesucht Bahnhofstraße 20, 1 Stiege. 18332

Gesucht eine sprachkundige Bonne, eine perfecte Herrschaftsköchin, ein feines Hausmädchen, Mädchen, welche kochen können, als allein und Mädchen für Haus- und Küchenarbeit durch

Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 18362

Jederzeit wird gutempfohlenes Personal jeder Branche placirt d. Linder's Bureau, Faulbrunnenstraße 10. 18372

Mädchen, die selbstständig bürgerlich kochen können, für gleich und Januar sucht

Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 18362

Gesucht eine tüchtige Haushälterin, eine französische Bonne, eine angehende Jungfer, eine tüchtige Verkäuferin und ein Mädchen zu einer Dame durch das

Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 18363

Gesucht zu größeren Kindern ein evangelisches Mädchen aus anständiger Familie in ein feines Haus durch Dörner's Bureau, Friedrichstraße 36. 18347

Gesucht mehrere Mädchen, welche die bürgerliche Küche verstehen, und mehrere Hausmädchen durch das

Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 18363

Aide de cuisine gesucht Museumstraße 4. 18222

Ein ordentlicher Hausbursche sogleich gesucht in der Fischhandlung Schulgasse 4. 18363

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 17. December 1885.)

Table listing arrivals from various locations like Liebrecht, Werner, Löwendahl, Hotel Dahlheim, etc.

Fremden-Führer.

- List of events and venues: Königl. Schauspiel, Orchester zu Wiesbaden, Herkules Kunst-Ausstellung, Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins, etc.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

Table with 5 columns: 6 Uhr Morgens, 2 Uhr Nachm., 10 Uhr Abends, Tägliches Mittel. Rows include Barometer, Thermometer, Dunstspannung, etc.

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Marktberichte.

Wiesbaden, 17. December. (Fruchtmarkt.) Die Preise stellten sich per 100 Kilogramm: Hafer 12 M. 50 Pf. bis 13 M. 80 Pf. etc.

Verlosungen.

(Preussische Klassenlotterie. - Ohne Gewähr.) Bei der am 16. December in Berlin fortgesetzten Ziehung der 3. Klasse 173. Königl. preussischer Klassenlotterie fielen: 1 Gewinn von 45,000 M. auf No. 67585, etc.

Frankfurter Course vom 16. December 1885.

Table with 2 columns: Gold, Wechsel. Lists exchange rates for various locations like Amsterdam, London, Paris, etc.

Aus dem Reich.

* Deutscher Reichstag. (18. Sitzung vom 16. December.) Nach unerheblicher Debatte erlag das Haus die zweite Lesung des Gesetzes der fortdauernden Ausgaben des Heeres-Etats. Bei der Verhandlung des Extra-Ordinariums werden von der Position „zur Beschaffung von Conserver-Vorräthen“ 728,500 M. und von der Position „für den Neubau von Kasernen“ für die zweite Abtheilung des 2. Garde-Feld-Artillerie-Regiments in Berlin 300,000 M. abgesetzt, etc.

(Diätenklage.) Auch in dem Diätenprozeß des Fiskus gegen den Reichstags-Abgeordneten Hasenclever ist auf den 13. Februar Berufungs-Termin in Naumburg angesetzt.